

AUSGABE 149

MÄRZ 2014

# MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

**guggichacheler**  
ettiswil 1984



30 JAHRE GUGGENMUSIK  
GUGGICHACHELER



## Gemeinderat und Verwaltung

### **Stefan Mehr verlässt die Gemeindeverwaltung Ettiswil**

Stefan Mehr, Gemeindeschreiber II, hat sein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Ettiswil per 31. März 2014 gekündigt. Ab dem 1. April wird er als Gemeindeschreiber der Gemeinden Altishofen und Ebersecken tätig sein.

Stefan Mehr kann auf eine lange Tätigkeit in unserer Gemeinde zurückblicken. Er wurde auf den 1. November 2000 als Gemeindeschreiber der ehemaligen Gemeinde Kottwil gewählt. In Kottwil betreute er sämtliche Aufgabengebiete der Gemeindeverwaltung. Diese Vielfalt und Abwechslung behagte ihm sehr und er bewältigte die Herausforderungen und Knacknüsse mit seiner ruhigen und konsequenten Art ganz im Sinne der Gemeinde.

Ein grosses Projekt bildete die Vorbereitung und Umsetzung der Gemeindefusion Ettiswil/Kottwil, bei dem Stefan Mehr als Mitglied der Projektleitung massgebend beteiligt war.

Ab 1. Januar 2006 stellte er seine Arbeitskraft der fusionierten Gemeinde Ettiswil zur Verfügung und übernahm die Leitung des Steueramtes. Weiter war er für die Veranlagungen der Sondersteuern, das Sekretariat Vormundschaftswesen, die AHV-Zweigstelle und die Informatik verantwortlich.

Der Gemeinderat bedauert den Weggang von Stefan Mehr sehr. Er wünscht ihm in seiner neuen beruflichen Herausforderung viel Erfolg und Befriedigung.

Die persönliche Würdigung und Verabschiedung erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2014.

### **Bauarbeiten zwischen Alberswil und Ettiswil – Sperrung für Durchgangsverkehr**



Von Montag, 3. März bis Ende November 2014 wird die Kantonsstrasse aufgrund von Bauarbeiten zwischen Alberswil und Ettiswil für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung über den Kreisel Alberswil (Burgrain) ist signalisiert. Die Durchfahrt für die Postautolinie 271 und die Zu- und Wegfahrt zu den privaten Liegenschaften werden aufrechterhalten. Fussgänger und Radfahrer werden auf einem gesicherten Trasse durch die Baustelle geführt.

Während der Bauzeit wird die Kantonsstrasse verbreitert und es entsteht ein neuer Rad- und Gehweg. Zudem wird die öffentliche Strassenbeleuchtung erneuert und mit LED-Leuchten ausgerüstet. Durch die Sperrung der Strasse für den öffentlichen Verkehr kann die Bauzeit optimiert und massiv verkürzt werden.

Im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung sind die Bautermine und der Bauablauf ersichtlich.

### **Jungbürgerfeier**

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet am Freitag, **16. Mai 2014** im Sigristhaus statt.



Der Gemeinderat wird die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1996 und deren Eltern zu dieser Feier einladen. Bitte schon heute dieses Datum reservieren!



### A-Post Plus anstelle von eingeschriebener Sendung

Die Gemeindeverwaltung wird in Zukunft keine eingeschriebenen Briefe (Fr. 5.–) mehr verschicken sondern vom neuen PTT-Produkt **A+** Gebrauch machen.

### Zustellung

Beim Versand mit A-Post Plus erhalten wir eine Aufgabe- und Zustellbestätigung. A-Post-Plus-Sendungen gelangen direkt in den Briefkasten oder ins Postfach der Empfänger. Bei Abwesenheit des Empfängers erfolgt deshalb keine Avisierung.

### Preise

B5 (bis 20 mm, 1 - 250 g)	Fr. 2.40
B4 (bis 20 mm, 1 - 500g)	Fr. 3.40
B4 (bis 20 mm, 500-1000g)	Fr. 5.00

Beim Versand von Originaldokumenten oder zeitkritischen Sendungen ist die permanente Sendungsüberwachung ein wichtiger Vorteil. Aufgabe- und Zustellbestätigung schaffen Klarheit und dienen wenn nötig als wichtige Belege.

### Vorteile

- Kostengünstig
- Elektronische Sendungsverfolgung (Track & Trace) im Internet
- Absolute Kontrolle über den gesamten Versandprozess
- Versand von Wertpapieren und Wert-sachen in beschränktem Rahmen möglich
- Haftung bei Beschädigung und Verlust der Sendung



## Einwohnerkontrolle

### Zuzüge

In der Zeit vom 21. Januar 2014 bis am 17. Februar 2014 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Gomes Marvao Gomes Sonia**, Willisauerstrasse 16
- **Halilaj Durim**, Lindenstrasse 8
- **Knöpfel Andreas**, Ilgematte 5
- **Steinmann Daniela**, Ilgematte 5
- **Suppiger Andrea**, Baumgartenweg 29
- **Torba Miles**, Dorf 23, Kottwil
- **Zemp Fabian**, Im Schnarzen 2

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.



### Gratulationen

**Gut-Amberg Eduard**, Sonnbühl 1, feiert 12. März seinen 90. Geburtstag.

**Ens-Schönheit Anna**, mit Aufenthalt im-Betagtenzentrum Linde, Grosswangen, feiert am 23. März ihren 91. Geburtstag.

**Huber-Blum Hans**, Sonnbühl 5, feiert am 26. März seinen 93. Geburtstag.

**Gut-Schürmann Elisabetha**, Zuswil 15, feiert am 28. März ihren 91. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

### Todesfälle

**Franz Albisser**, wohnhaft gewesen im Kreuzacher 1, Kottwil, gestorben am 4. Februar 2014 in Luzern.

**Anton Stocker-Achermann**, wohnhaft gewesen in der Wauwilerstrasse 25, Ettiswil, gestorben am 11. Februar 2014 in Sursee.

*Du hast den Lebensgarten verlassen,  
doch deine Blumen blühen weiter*

Wir sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

**Bauamt**

**Förderprogramm Energie 2014**

Die Dienststelle Umwelt und Energie, Luzern, informiert über Neuerungen im Förderprogramm Energie. Das bestehende Programm wurde per 1. Januar 2014 inhaltlich wie folgt angepasst:

- Die Umstellung auf Wärmepumpen und auf Holzheizung mit einer Leistung unter 40 kW sowie der Ersatz von Elektrospeicherheizungen werden nicht mehr gefördert.
- Holzheizungen mit einer Leistung zwischen 40 und 70 kW werden mit einem Pauschalbeitrag weiterhin unterstützt. Ab 70 kW wird der Beitrag neu nach der jährlich erzeugten Energie berechnet.
- Der Anschluss an einen Wärmeverbund wird stärker unterstützt.
- Neu wird die Nutzung von Abwärme gefördert.

Fördergesuche müssen vollständig und vor Baubeginn eingereicht werden. Eine nachträgliche Unterstützung von bereits ausgeführten Massnahmen ist ausgeschlossen.

Der neue Flyer "Förderprogramm Energie 2014" liegt ab sofort am Schalter der Gemeindeverwaltung auf. Dieser kann auch bestellt werden unter [uwe@lu.ch](mailto:uwe@lu.ch) oder telefonisch unter 041 228 60 60.

**Baubewilligungen**

An die U. und S. Häfliger GmbH, Stephan Häfliger, Im Schnarzen 10, Ettiswil, Erschliessung Chappellematt, Grundstück-Nr. 97, GB Ettiswil.

An Heinz Häller, Seewagen 8, Kottwil, Aufbau Solarstromanlage auf bestehende Dächer, Neubau Getreidesilo, Anbau Technikraum, Gartenhaus mit angebautem Technikraum, Seewagen 8, Grundstück-Nr. 142 und Nr. 143, GB Kottwil.

An Walter und Margrith Häfliger, Dorf 6, Ettiswil, Einbau Wind- und Schutzverglasung auf Terrasse (OG) und Einbau von Schallschutzfenster (EG und OG), Dorf 6, Grundstück-Nr. 5, GB Ettiswil.

An David und Karin Schraner, Sagimatt 15, Ettiswil, Anbau und Umnutzung Garage, Sagimatt 15, Grundstück-Nr. 672, GB Ettiswil.

An Armin und Céline Stadelmann-Herzog, Obereystrasse 2, 6207 Nottwil, Neubau EFH mit Doppelgarage, Abbruch Unterstand, Schnarzen 12, Grundstück-Nr. 1156, GB Ettiswil.

An Monika Troxler, Hinterdorf 2, Kottwil, Neubau EFH mit Garage, Grossmatte 2, Grundstück-Nr. 382, GB Kottwil.

**Grundbuch Ettiswil**

**Grundstück-Nr. 858, Bünten**

*Veräusserer: Imhof Stefan, Horw und Imhof-von Euw Margrit, Oberwil bei Zug*

Erwerber: ME zu je ½  
Felber Bruno und Wilhelm, Grosswangen

**Grundstück-Nr. 1156, Ober-Lotters**

*Veräusserer: Franz Herzog, Ettiswil*

Erwerber: ME zu ½:  
Armin und Céline Stadelmann-Herzog, Nottwil

**Steueramt**

**Steuererklärung 2013**

Im Februar haben Sie die Steuererklärung 2013 erhalten. Zu deklarieren sind das Einkommen 2013 und die Vermögenswerte per 31. Dezember 2013.

Bitte reichen Sie die Steuererklärung 2013 bis 31. März 2014 beim Scancenter Zürich ein. Sollte es Ihnen nicht möglich sein diese Frist einzuhalten, stellen Sie rechtzeitig ein Fristverlängerungsgesuch. Wir empfehlen Ihnen, die Steuererklärung nach Möglichkeit mit dem PC-Programm SteuernLuzern.2013 auszufüllen.

Das Programm kann entweder vom Internet unter [www.steuern.lu.ch](http://www.steuern.lu.ch) auf Ihren PC geladen oder als CD-ROM beim Gemeindesteuernamt gratis bezogen werden. Sollten Sie keine Steuerformulare erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend beim Steueramt Ettiswil.

Auch im laufenden Jahr können die Steuern 2014, welche per 31. Dezember 2014 fällig werden, wieder im Voraus bezahlt werden. Diese werden mit 0.5% verzinst. Einzahlungsscheine liegen der Steuererklärung bei und zusätzliche können auf dem Steueramt Ettiswil bestellt werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Steueramt Ettiswil, Telefon 041 984 13 21 oder per E-Mail: [steueramt@ettiswil.ch](mailto:steueramt@ettiswil.ch)

Auf [www.steuern-easy.ch](http://www.steuern-easy.ch) können sich die Jugendlichen selbstständig mit dem Thema Steuern auseinandersetzen.

### Hilfe beim Ausfüllen:

Auch dieses Jahr füllt Frau Edith Kurmann-Brühlmann, Gettnau, wieder zu günstigen Konditionen Steuererklärungen aus. Falls Sie interessiert sind, zögern Sie nicht und nehmen Sie mit Edith Kurmann Kontakt auf:

Edith Kurmann-Brühlmann, Hofmattweg, 6142 Gettnau, Telefon 041 971 01 75  
Email: [steuerblitz@bluewin.ch](mailto:steuerblitz@bluewin.ch)

## Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern

### Angebot:

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen auf den Beratungsstellen Steuererklärungen für Menschen im Pensionsalter aus.

### Zielgruppe:

Der Steuerklärungsdienst richtet sich an Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter. Absolute Diskretion ist selbstverständlich. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

### Kosten:

Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation. Der Tarif wird errechnet aus 1‰ des steuerbaren Einkommens zuzüglich 1‰ des Reinvermögens. Die Kosten betragen mindestens Fr. 30.– und maximal Fr. 400.– pro ausgefüllte Steuererklärung. Club sixtysix-Mitglieder erhalten gegen Vorweisen ihres gültigen Mitgliederausweises einen Rabatt von 10 Prozent. Barzahlung erwünscht.

### Vorgehen:

Telefonische Anmeldung bei der Beratungsstelle Willisau. Nach der Aufnahme der Personalien wird eine schriftliche Einladung zugestellt. Auf der Einladung sind Datum, Zeit und benötigte Unterlagen für das Ausfüllen der Steuererklärung angegeben.

### Adresse:

Pro Senectute Kanton Luzern  
Menzbergstrasse 10, Postfach  
6130 Willisau  
Telefon: 041 972 70 60  
E-Mail: [willisau@lu.pro-senectute.ch](mailto:willisau@lu.pro-senectute.ch)

## Gemeindeammannamt

### Entsorgungen



#### Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr

Donnerstag 06. März 2014  
Donnerstag 27. März 2014  
Gleiche Stelle wie Hauskehricht

#### Papiersammlung, ab 7 Uhr

Mittwoch, 09. April 2014  
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



#### Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr

Montag, 31. März 2014  
Werkhof Ettiswil



#### Häckeldienst, ab 7.30 Uhr

Montag 31. März 2014  
oder an den nachfolgenden Tagen  
Gut sichtbar am Strassenrand



**Statistik 2013 der Gemeinde Ettiswil**

	2013	2012		2013	2012
<b>Gemeinderat</b>			<b>Sozialamt</b>		
Anzahl Sitzungen	26	27	Fälle per 31.12.		
Anzahl behandelte Geschäfte	341	321	Wirtschaftliche Sozialhilfe	11	13
<b>Gemeindeversammlung</b>			WSH Ausserkantonal	2	1
Anzahl Versammlungen	2	2	Mutterschaftsbeihilfe	0	0
Anzahl behandelte Geschäfte	4	10	Alimenteninkasso	5	3
<b>Einwohnerkontrolle</b>			Alimentenbevorschussung	5	3
Einwohner per 31.12.	2'527	2'482	<b>Erbschaftswesen</b>		
- davon Ausländer	202	191	Unerledigte Fälle am 1.1.	11	16
- zusätzlich Ausländer Ausweis L	12	17	Zuwachs Nachlassfälle	<u>13</u> 24	29
- zusätzlich Asylbewerber	2	3	davon erledigt	14	18
- zusätzlich Wochenaufenthalt	22	23	Unerledigt am 31.12.	10	11
Geburten	25	19	<b>Bauamt</b>		
Todesfälle	15	14	Erteilte Baubewilligungen	40	30
Bestattungen in Ettiswil	17	17	Bausumme in Fr.	24'448'200	3'639'500
- davon Urnenbestattung	6	6	<b>Grundbuchamt</b>		
- davon Erdbestattung	5	5	Handänderungen	27	63
- davon Gemeinschaftsgrab	6	6	Vertragssumme in Fr.	8'876'374	25'656'222
<b>Zivilstandsamt</b>			<b>Betreibungsamt</b>		
Geschlossene Ehen			<b>Kreis Ettiswil (inkl. Alberswil)</b>		
von Einwohnern	10	16	Anzahl Betreibungen	625	620
<b>Arbeitsamt</b>			Verlustscheine	124	182
Arbeitslose per 31.12.	26	22			

	2013	2012
<b>Sondersteuern</b>		
Veranlagte Handänderungssteuer	108'686.40	157'458.60
davon Anteil Staat	54'343.20	80'746.40
davon Anteil Gemeinde	54'343.20	76'712.20
Veranlagte Grundstücksgewinnsteuer	259'622.50	407'890.85
davon Anteil Staat	129'811.25	203'945.40
davon Anteil Gemeinde	129'811.25	203'945.45
Veranlagte Erbschaftssteuer	85'605.90	6'985.80
davon Anteil Staat	41'925.00	63.00
davon Anteil Gemeinde	43'680.90	6'922.80
<b>Steueramt</b>		
Brutto-Steuerertrag	9'729'013.40	9'231'447.82
Ausstände netto	- 442'226.75	556'871.85
in Prozent vom Gesamttotal	- 4.3%	7.36%
Gemeindesteuern laufendes Jahr	4'423'843.75	4'294'250.25
Nachträge Gemeinde	587'615.25	368'359.85
Personalsteuer Gemeinde	34'984.50	34'688.00
Liegenschaftssteuer Gemeinde	91'380.10	90'073.05
Feuerwehrsteuer	102'912.25	102'844.40
Kehricht-Grundgebühr	47'520.00	47'275.40
Nachsteuer und Steuerstrafen Gemeinde	63'1269.10	3'068.40

## Häckseldienst 2014 - Ettiswil und Kottwil

**Wie:** Die Häckselware muss **sichtbar** am Strassen- oder Gartenrand von Ihnen bereit gestellt werden. Der Häckselervice erfolgt **ohne** Ihre vorherige Anmeldung.

<b>Wann:</b>	<b>Montag, 31. März 2014</b>	<b>Montag, 1. September 2014</b>
	<b>Montag, 6. Oktober 2014</b> (oder an den folgenden Tagen)	<b>Montag, 3. November 2014</b>

**Kosten:** Wenn Sie das Häckselgut **selber verwerten**, ist der Häckselervice **gratis**. Sollte Ihnen die Verwertung des Häckselgutes **nicht möglich** sein, müssen Sie die **Abfuhr** eine Woche vor jedem Häckseltag auf der Gemeindekanzlei anmelden:

**Telefon 041 984 13 20**

Auf Ihre Anmeldung hin wird das gehäckselte Material von uns abgeführt. Dafür wird eine **Gebühr** erhoben. Kosten für Abfuhr: ☎ Fr. 30.-- pro ½ m<sup>3</sup> Häckselgut  
☎ für jeden weiteren ½ m<sup>3</sup> Fr. 6.–

Die Gebühren werden durch das Gemeindeammannamt in Rechnung gestellt.

**Grossräumung:**

**Während des ordentlichen Häckseldienstes werden keine Grossräumungen ausgeführt. Bei Grossräumungen muss mit Meinrad Tschopp, Grosswangen, Tel. 041 980 14 26, Kontakt aufgenommen werden. Die Kosten für Grossräumungen sind vom Verursacher zu tragen.**

**Was:** **Was wird gehäcksel?**

- Baum- und Heckenschnitt, Stauden und Sträucher
- Alle organischen Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen
- Alle Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen sind zu entfernen.
- Legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin.

**Verwertung: Wie können Sie das gehäckselte Material im Garten sinnvoll verwerten?**

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken unbedeckten Bodens in Rabatten, Gartenwegen, unter Sträucher- oder Beerenkulturen. Die Bodenabdeckung dient zur Erhaltung der Feuchtigkeit sowie der Bodenwärme und fördert die Lockerheit der Bodenstruktur.

**Grünabfuhr:** Mit der Einführung der Grünabfuhr stehen keine speziellen Container für Rasenabschnitte bei den Sammelstellen in Ettiswil und Kottwil zur Verfügung. **Die Rasenabschnitte können nur noch der Grünabfuhr mitgegeben werden.**

**Hinweise:** Die Deponie Brestenegg wird von Felix Arnet, Gartenbau, Ettiswil, betrieben. Das Deponieren von Grünzeug (Gartenabraum, Stauden und Heckenschnitt) ist gegen Bezahlung einer Gebühr möglich. Voranmeldungen sind direkt an Felix Arnet, Gartenbau, Ettiswil, zu richten.

**Wildes Deponieren ist zu unterlassen!**

Ettiswil, im Februar 2014

**Der Gemeinderat**

Der gemeindeeigene Kleinhäcksler steht abholbereit bei der Firma W. Meyer, Landmaschinen, Riedbrugg, Ettiswil.



## **Gemeinde Duell**

**Ettiswil - Grosswangen - Buttisholz  
7. Mai – 10. Mai 2014**

Unser Event läuft unter dem Slogan:

**„Jede Minute zählt“**

**Das topmotivierte OK stellt sich vor und freut sich auf bewegende und aktive Duelltage.**



v.l.n.r. Yvonne Steinmann, Reto Kaufmann, Pia Barmettler,  
Dani Brühlmann, Peter Obi, Irene Schwegler

Wir, das OK vom Gemeindeduell und der Gemeinderat Ettiswil, haben das Ziel, dieses Duell zu gewinnen.

Darum haben wir die „**Aktion 5760 Minuten**“ ins Leben gerufen. Die Idee ist, dass alle Bewohner von Ettiswil die Möglichkeit haben einen Teil von dieser Aktion zu sein. Dafür stellen wir auf dem Gemeindeparkplatz, verschiedene Fitnessgeräte (z.B. Hometrainer Crosstrainer, Velos) auf. Eines oder mehrere dieser Fitnessgeräte muss an unseren vier Duelltagen, rund um die Uhr bewegt werden. Weitere Infos folgen. Miteinander schaffen wir`s.

**Sei dabei wenn es heisst: „Jede Minute zählt“**

*[www.schweiz.bewegt.ch](http://www.schweiz.bewegt.ch)*



Die Jugendkommission Ettiswil sucht im Auftrag der Gemeinde Ettiswil auf 1. August 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

## Jugendarbeiter/in 30%

### Aufgabengebiet:

- Aufsicht im Jugendraum während den Öffnungszeiten (Freitagabend und Mittwochnachmittag)
- Organisation von Anlässen und Projekten in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen
- Ansprechperson für Jugendliche, Eltern, Schule, Behörden und Bevölkerung

### Anforderungsprofil:

- Selbstständige, motivierte und vielseitige Persönlichkeit
- Eigeninitiative
- Kontaktfreudig, belastbar und flexibel
- Ausbildung oder Berufserfahrung (Soziokulturelle Animation, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit)

### Unser Angebot:

- Vielfältige Arbeit mit grossem Gestaltungsfreiraum
- Grosszügiger Jugendraum mit Aussengelände
- Unterstützung durch engagierte Jugendkommission
- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Anstellung und Besoldung nach kantonalen Richtlinien

### Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Christa Marbach, Präsidentin Jugendkommission  
Ausserdorf 51, 6218 Ettiswil  
E-Mail: [christa.marbach@sunrise.ch](mailto:christa.marbach@sunrise.ch)

### Infos:

[www.ettiswil.ch](http://www.ettiswil.ch) / [www.jugendarbeit-ettiswil.ch](http://www.jugendarbeit-ettiswil.ch)

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung



## ÖFFNUNGSZEITEN im März 2014 am Freitagabend

- 07. März von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 14. März von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 21. März von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 28. März von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr



### SPORTNIGHT ETTISWIL

**Samstag, 15. März 2014, 20 bis 22 Uhr**

in der alten Turnhalle

Flyer`s / Website [www.jugendarbeit-ettiswil.ch](http://www.jugendarbeit-ettiswil.ch)



## MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse

**12. März 2014 von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr**

Begleitet von der Jugendarbeiterin

Komm vorbei, dies ist dein Jugendraum jeden zweiten  
Mittwochnachmittag im Monat.

Hier kannst du deine Ideen, Wünsche, deine Kreativität...mit  
deinen Freunden und Freundinnen umsetzen.

Ich unterstütze dich gerne dabei und freue mich auf dich!



**An alle Schüler der 5./6.Klasse:**

**meldet euch bei mir um im Jugendraum-Team mitzuwirken!!!**



**Jugendarbeiterin:**

**Cornelia Bünter**

**Bürozeiten:**

Mittwoch:

09.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch:

15.30 – 17.30 Uhr

Jugendarbeiterin:

Telefon 079 829 31 13

Jugendraum Büro:

Telefon 041 984 13 57

E-Mail:

[jugendarbeit@ettiswil.ch](mailto:jugendarbeit@ettiswil.ch)

Homepage:

[www.jugendarbeit-ettiswil.ch](http://www.jugendarbeit-ettiswil.ch)

Volksschulen im Kanton Luzern

**Die Schulen mit Zukunft**



## Tag der aufgeschlossenen Volksschule am 20. März 2014

Am 20. März ist es wieder soweit. Die Volksschulen des Kantons Luzern öffnen ihre Türen und laden alle Schulinteressierte ein sich ein Bild von der heutigen Schule zu machen.

### Besuchstag

Damit ein möglichst authentischer Einblick in die Schule gegeben werden kann, wird der Schulalltag normal durchgeführt. Es besteht den ganzen Tag die Möglichkeit den Unterricht zu besuchen. Wir bitten Sie ohne anzuklopfen die Schulzimmer leise zu betreten. So kann der Unterricht ungestört weitergeführt werden.

Einen Einblick in das Schulgeschehen und was rund um die Schule noch dazugehört bietet eine Wandzeitung, die in Ettiswil und Kottwil aufgestellt wird. Sie finden dort Berichte aus verschiedenen Bereichen der Schule. Wir haben auch in unseren Archiven gestöbert und präsentieren Ihnen Auszüge aus alten Zeugnissen und Chroniken, zum Teil aus dem vorletzten(!) Jahrhundert.

In Ettiswil führen Sie am Morgen um 9.00 Uhr und um 10.00 SchülerInnen durch die Anlage und erzählen aus ihrem Schulalltag. Treffpunkt: Foyer Büelacherhalle.

### Gelegenheit zur Begegnung

Die Elternmitwirkung wird von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr je einen Stand in Ettiswil (Foyer) und in Kottwil (Handarbeitszimmer) haben, wo Sie sich über ihre Arbeit informieren und Ihre Anliegen anbringen können. Dort können Sie auch einen Kaffee trinken.

In Ettiswil wird ein Kuchenstand von den Schülerinnen und Schülern der ISS 8.1 geführt. In Kottwil bietet die Elternmitwirkung (im Handarbeitszimmer) Kuchen an.

Die Schulpflege wird von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Foyer Ettiswil und in Kottwil (Handarbeitszimmer) Ihre interessierten Fragen zu Themen rund um die Schule gerne beantworten.

Am Abend findet eine Veranstaltung zum Thema „Aufwachsen in der Mediengesellschaft“ für alle Eltern von Kindergarten bis 2. PS statt. Die Veranstaltung stellt die Chancen und Risiken im Umgang mit den neuen Medien dar und bietet Eltern und Erziehenden Hilfestellung und Tipps für den Erziehungsalltag. Sie wird von Fachleuten vom Verein Akzent Prävention und Suchttherapie durchgeführt. Die Eltern der betreffenden Stufen sind direkt angeschrieben und eingeladen worden.

### Die Öffnungszeiten in Kürze:

#### Kottwil und Ettiswil

Ganzer Tag: Unterrichtsbesuche und Wandzeitung

#### Kottwil

9.00 – 11.00: Kaffee und Kuchen im Handarbeitszimmer

#### Ettiswil

9.00 – 11.00: Kaffee und Kuchen im Foyer

9.00 und 10.00: Schulführung (Foyer)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Einblicke in den Schulalltag – die Türen öffnen...

Die Schule Ettiswil berichtet im Mobile regelmässig über besondere Schulanlässe wie Chlauseinzug, Sporttage oder Pausenapfelaktion. Etwas zu kurz kommt dabei das Kerngeschäft der Schule, der Unterricht selbst. In Zukunft wird deshalb jeden Monat eine Zimmertüre geöffnet und der Leserschaft Einblick in den Schulalltag gewährt. Den Anfang machen in dieser Mobileausgabe SchülerInnen der 4. und 6. Klasse unter Sibylle Durrer und Romina Theiler im Fach Englisch.

### Story telling



Im Rahmen der Begabungsförderung der 6. Klasse erzählten fünf Schülerinnen den Kindern der 4. Klasse Geschichten in Englisch. Vorgängig hatten sie verschiedene Stories gehört, gelesen und sich dann für verschiedene Bilderbücher entschieden. Diese übten sie dann vorzutragen. Während zwei Lektionen durften die Viertklässlerinnen und Viertklässler alle vier Geschichten hören.



Die Kinder der vierten Klasse verfolgen gespannt den Verlauf der lustigen Geschichten, die gekonnt erzählt werden.

#### Stimmen der Erzählerinnen:

„Für mich war es sehr lehrreich, weil ich auch alles verstehen musste, um es den anderen zu erklären.“

„Am Anfang haben wir selbst auch viele verschiedene Geschichten gehört. Das war abwechslungsreich.“

„Ich kann jetzt etwas besser lesen und habe mehr Wörter verstehen gelernt.“

#### Stimmen der ZuhörerInnen:

„Dear 6th class girls. The stories were very cool. We have now wonderful paintings. Thank you for the story telling.“

„Es war toll und lustig. Nicht jede Geschichte war gleich spannend.“

„Es esch mega cool ond loschtig gse. Mer hend öpis glehrt.“

„We think your reading was very good. The stories are very funny.“

„Die Skeleton-Geschichte wurde laut und deutlich vorgelesen. Die Geschichte mit der Hexe war für uns unlogisch. Wie kann eine Hexe mit Pferd durch ein Loch fallen? Die Geschichte wurde aber sehr gut vorgelesen.“

„Es war cool und spannend. Die Mädchen haben gut gelesen und erklärt. Es waren gute Geschichten, alle haben uns gefallen.“

Es war einmal....

## „Hänsel und Gretel“ in den Kindergärten in Ettiswil

Da der kalte Winter der ideale Zeitpunkt für Märli ist, haben sich die Kindergärten A und B in den letzten Wochen in wunderschöne Märchenwälder verwandelt. In eifrigen Proben und Vorbereitungen unter der Leitung von Marianne Baer und Doris Muff studierten die Kinder das Märchen „Hänsel und Gretel“ ein. Der krönende Abschluss in jedem Kindergarten bildete schliesslich die Aufführung für die Eltern. Jedes Kind hatte seine Rolle, die es konzentriert spielte, mit Liebe zum Detail waren die einzelnen Szenen umgesetzt und so liessen sich die ZuschauerInnen leicht und gern verzaubern.



Musikanten und Raben warten auf ihren Einsatz.



Die Raben fressen die Brotbrösmeli weg.



Der Güggel, die Eltern und Hänsel und Gretel mit den Kätzli vor ihrem Haus.



„Knusper, Knusperknäuschen, wer knabbert an meinem Häuschen?“ – „Der Wind, der Wind, das himmlische Kind.“



Am Schluss singen alle gemeinsam das Lied: „Hänsel und Gretel verirrt sich im Wald.“

....und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!

## Vielseitig und erlebnisreich: Der Wintersporttag aus Sicht der Jugendlichen



### Auf schnellen Kufen unterwegs: Die Schlittelnden

Wir hatten uns für die Variante Schlitteln entschieden. Das Wetter war gut, wenn auch nicht sehr sonnig. Es hatte viele Leute, trotzdem musste man an der Talstation glücklicherweise nicht lange anstehen. Die Gondel brachte uns nach oben und innert 15 Minuten waren wir auf unseren schnellen Kufen wieder unten. Die Strecke war sensationell und hatte eine gute Länge. Die Kurven waren teils sehr eisig, deshalb mussten wir darauf achten, dass es uns nicht „auf den Latz haute“. Schlimme Unfälle ereigneten sich zum Glück keine, obwohl wir manchmal unseren Schlitten nachjagen mussten. Ein paar harmlose Karambolagen gab es allerdings, aber das war sehr lustig!

Lorena Hofstetter, Eveline Kneubühler  
und Mirjam Stocker 8.2



In bester Laune kamen wir in der Melchsee-Frutt an. Schnell hatte jeder seinen Schlitten gefunden und wir eilten so schnell wie möglich auf die Piste. Voller Energie legten wir mit Schlitteln los. Zum Glück fuhr diesmal niemand in die Bretterwand, genannt „Todeskurve“ – anders als letztes Jahr, als einige Schüler mit hoher Geschwindigkeit in das Holz gedonnert waren. Dafür ragten auf einer Nebenpiste plötzlich lauter Steine aus dem Schnee, durch die wir uns kämpfen mussten. Danach assen wir zu Mittag und genossen den Nachmittag. Kaputt aber glücklich kehrten wir am Abend nach Hause zurück.

Nina Bättig und Aurelia Rea 8.2



### Vom Winde verweht, aber ein riesen Spass! Die Skifahrerinnen...

Als wir endlich in der Melchsee-Frutt ankamen, konnte sich die Sonne noch nicht gegen die Wolken durchsetzen. Gegen Mittag fing der Wind an zu wehen. Im Distelboden genossen wir schliesslich unser feines Mittagessen. Währenddessen sahen wir die Rega landen. Am Nachmittag setzte der Wind erst recht ein, man sah, wie er den Schnee herumwehte. Als wir am Frähabend wieder in den Car einstiegen, waren alle müde. Voller guter Erinnerungen liessen wir den Tag verwehen, äh vergehen.☺

Ramona Heller 8.1 und Fabienne Sommer 8.2



Nach der Carfahrt wollten wir mit dem Sessellift nach oben, doch der war geschlossen. Als wir dann endlich oben ankamen, ging es los. Die Sonne begrüßte uns leider nicht, so wie wir es gewünscht hätten. Kaum hatten wir uns so richtig eingefahren, stand schon die Mittagspause an. Nach dem Essen gingen wir an den Bügellift. Wir wurden fast davongebblasen, aber es war ein riesen Spass! Es gab auch Stürze, die endeten jedoch harmlos. Als wir wieder im Car saßen, waren wir erschöpft, aber zufrieden.

Lara Fries 8.2, Olivia Ramseier und Sina Strässle 8.1

## Sichere Orientierung und Spielwitz gefragt: Das Alternativprogramm



Am Morgen radelten wir mit den Velos zur Käserei in Grosswangen. Obwohl die meisten wussten, wo sie lag, gab es auf dem Weg Unklarheiten und einige kamen vom Weg ab. Danach starteten wir von

der Käserei aus den OL. Leider verlief sich eine Gruppe schon am Anfang. Alle anderen fanden den Weg ohne Probleme. Am Nachmittag war ein Spielturnier mit den Sportarten Volleyball und Unihockey angesagt. Abends waren alle müde und erschöpft. Doch alles in allem war es ein schöner Tag.

Samuel Häfliger 8.1, Michael Hodel und Joel Schwegler 8.2



Bewegung, frische Luft und eine Menge Spass brachte den Schülerinnen und Schülern also dieser Wintersporttag. Die Organisation verlief reibungslos und weder auf der Piste noch in der Halle kam es zu Unfällen. Alle kehrten nach einem erlebnisreichen Tag gesund nach Hause.





## SCHULHAUS KOTTWIL

### Heckenprojekt

Über ein ganzes Jahr werden sich die 5./6. Klässler mit dem Thema Hecke beschäftigen. Das Heckenprojekt wird angeboten und finanziert von der Albert-Köchlin-Stiftung.

Am Donnerstag, 13. Februar standen die ersten Arbeiten an. Der Ron entlang vom Chäppeli bis zur Liegenschaft von Familie Heller musste die bestehende Hecke geschnitten werden.



Förster Fred Estermann erzählte uns viel Interessantes rund um das Thema: Zweck, Funktion, Aufbau, Pflanzen, Tiere und vieles mehr. Mit Indianeraugen ging es darum möglichst viel zu entdecken und zu sehen.



Unter der fachkundigen Anleitung von Fred machten wir uns daran, die grossen Sträucher und Bäume zu schneiden. Das Sägen brauchte viel Kraft und Ausdauer, besonders als dann auch noch die grosse Säge zum Zug kam, mit der wir die hohen Weiden fällten.



Teamwork war gefragt. Zum Glück hatten einige Schülerinnen und Schüler Stiefel angezogen.

Nach den Fasnachtsferien geht es dann darum neue Sträucher zu pflanzen. Wir werden häufig bei der Hecke anzutreffen sein, denn wir sind sehr gespannt, wie sich diese entwickelt. Wir werden berichten...



**SCHULHAUS KOTTWIL**

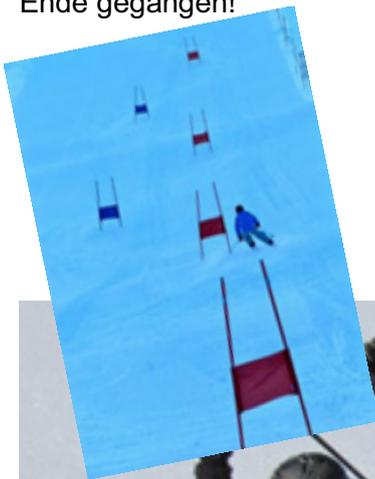
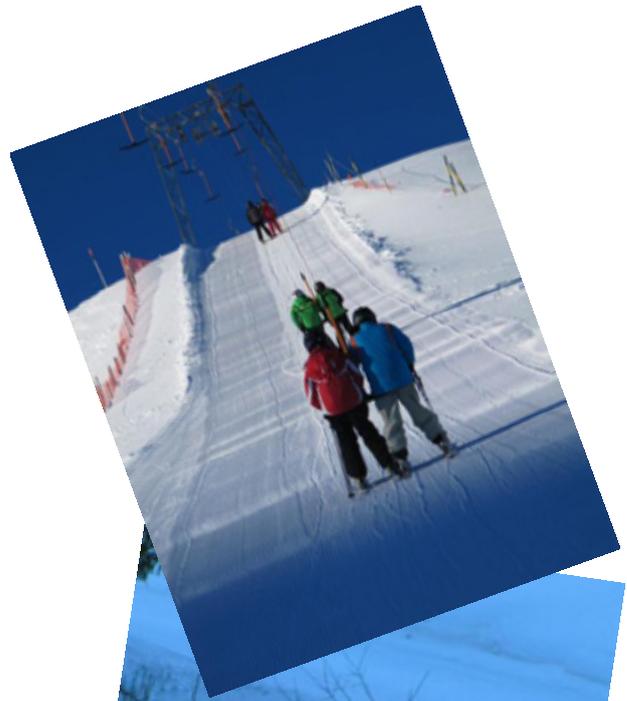
**Skitag – 28. Januar 2014**

Wir fahren mit dem Car auf die Mörlialp. Der Skitag war 10-mal sonniger als der im Jahr vorher (Nebel). Wir Skifahrer und Schlittler wurden in Gruppen eingeteilt und alle hatten mega Spaß.

Am Mittag hatten fast alle kalt und waren froh, dass es ins Restaurant ging. Wir hatten unsere grosse Freude an der warmen Stärkung, die aus Pommes und Wienerli bestand. Am Ende des Tages, ich glaube es war das Highlight für alle, gab es ein Skirennen.

Die Rückfahrt mit dem Car war sehr gemütlich und lustig. Die Lehrpersonen waren sehr zufrieden, dass alle Kinder heil nach Hause kamen. Es war ein wunderschöner Skitag zu Ende gegangen!

Matthias/Ivan



## 3. Rottaler Musikschulwettbewerb

22. / 23. März 2014  
im Schulhausareal  
in Grosswangen

Am Wettbewerb wirken 25 Musikschüler und –  
schülerinnen der Musikschule Ettiswil-Alberswil  
mit folgenden Instrumenten mit:  
Trompete – Tuba – Panflöte – Klavier  
Schlagzeug – Violine – Gitarre – Ukulele

Cinéédiner – DAS ORIGINAL  
Jetzt reservieren – auch als Geschenk



## 2. Ettiswiler Cinéédiner

14. bis 29. März 2014



Geniessen Sie die Filmklassiker mit Apéro und einem gediegenen Diner im  
Wasserschloss Wyher in Ettiswil. Weitere Informationen unter: [www.cinediner.ch](http://www.cinediner.ch)

Wasserschloss Wyher · 6218 Ettiswil · 041 622 18 74 · [www.wasserschloss-wyher.ch](http://www.wasserschloss-wyher.ch)

Green Goldpartner



## ZIRKUS MANEGE FREI

Disco-Pub mit  
DJ white rocka

MZH 3 auf Zack

Kafistobe mit  
DJ Stereo Master

Türöffnung 20 Uhr  
ab 16 Jahren

Eintritt Fr. 15.–  
Oneway-Ticket

SA 1. März 2014  
Büelacherareal Ettiswil



**HÜGI+GISIGER**  
Bau- und Holzhandlung  
6218 Ettiswil

Getränkeshandel

Post, Zwickler · 6200 Ettiswil

Telefon 041 580 7 08 73

Telefax 041 580 81 74

Wir liefern in der Region

Gute findet sich gut!

**PEYER**

**LIGHT  
PRODUCTION**

**FEISS  
GETRANKEN**

**TROJKA**

energy

**von wyl fleisch**

Spezialfleisch · Fleischwaren · Fleischwaren



Frauen Wahlkreis Willisau

## Betriebsbesichtigung Firma Andermatt Biocontrol

**Mittwoch, 26. März 2014, 14.00 Uhr**

Die FDP-Frauen des Wahlkreises Willisau organisieren am Mittwoch, 26. März 2014 um 14.00 Uhr eine Betriebsbesichtigung der Firma Andermatt Biocontrol in Grossdietwil.

Dieses Unternehmen präsentiert ein breites Angebot an praxiserprobten und bewährten Alternativen zu den herkömmlichen chemischen Pflanzenschutzmitteln und Düngern für den Erwerbsanbau.



Alle interessierten Frauen sind zu dieser Betriebsbesichtigung herzlich eingeladen.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen wir uns um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus in Ettiswil.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung per E-Mail: [mary.zaugg@gmx.ch](mailto:mary.zaugg@gmx.ch),  
☎ 041 980 20 80.

Marianne Zaugg  
Präsidentin FDP-Frauen Wahlkreis Willisau.



### Leitbild

**Mission**  
Das Ziel der Andermatt-Gruppe ist es, sinnvolle biologische Alternativen zu den konventionellen chemisch-synthetischen Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs-, Dünge- und Tierarzneimitteln zu finden und der Praxis verfügbar zu machen – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

**Dr. Martin Andermatt**  
Präsident





## Kommandowechsel bei der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil

Die Agathafeier vom 24. Januar 2014 der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil stand ganz im Zeichen des Kommandowechsels. Das Kommando wird neu durch Hauptmann Markus Wespi geleitet. Der erste geschäftliche Teil wurde mit einer kurzen Besinnung durch Lisbeth Wey, Katechetin eröffnet.

### Spezieller Einsatz

Erfreulicherweise blieb die Feuerwehr Ettiswil-Alberswil im Jahre 2013 vor grösseren Ereignissen verschont. Es waren 12 Einsätze zu verzeichnen. Ein Einsatz, der sicher allen Beteiligten in Erinnerung bleibt, ist die Rettung eines Bibers, der sich in eine missliche Lage gebracht hatte und über die Hauptstrasse zurück in sein Revier geführt werden musste.

Die Einweihung des neuen TLF war sicher Höhepunkt des Jahres 2013. Mit Stolz blickte Ferdi Bisang auf die feierliche und gelungene Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges zurück. Das neue, leistungsstarke Fahrzeug ist ein wichtiges Arbeitsmittel für die Feuerwehr.

Nach einem Blick auf die Zahlen der Soldabrechnung wurde vom Frauenverein Alberswil, das feine Nachtessen serviert, welches von Othmar Arnet vom Rest. Ilge und seinem Team zubereitet wurde.

### Sollbestand erreicht

Erfreulicherweise konnten acht neue Feuerwehrmänner und eine neue Feuerwehrfrau im aktiven Dienst eingeteilt werden, womit der Sollbestand auch im Atemschutz wieder erfüllt wird.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Urs Banz geehrt. Er wird an der Delegiertenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes zum Veteran ernannt.

Für 20 Jahre Feuerwehrdienst wurde Sdt Blum Markus, für 15 Dienstjahre Oblt Wüest Christof, Sdt Heller Thomas, Sdt Schwegler Stefan und für 10 Dienstjahre Lt Kaufmann Reto, Sdt Meyer Sascha, Sdt Müller Stefan, Sdt Notz Adrian, Sdt. Studhalter Primin, Sdt Köchli Sonja geehrt.



*Ehrung für Dienstjahre: v.l. Hptm Markus Wespi, Sdt. Stefan Schwegler, Sdt Thomas Heller, Oblt Christof Wüest, Sdt Markus Blum, Wm Urs Banz, Altkommandant Ferdi Bisang*

### Neue Führungsspitze

Nach 29 Jahren Dienst in der Feuerwehr, davon 10 Jahre als Kommandant, verabschiedete Ferdi Bisang sich als Kommandant. Er blickte auf eine interessante und arbeitsreiche Zeit zurück und dankte allen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ferdi Bisang übergab das Kommando der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil mit vielen guten Wünschen an Markus Wespi, der somit zum Hauptmann befördert wurde. Mit einem tosenden Applaus wurde der alte Kommandant verabschiedet und der neue Kommandant begrüsst.

Markus Wespi bedankte sich bei den Offizieren und Behörden für das

entgegengebrachte Vertrauen und bei seiner Familie und seinem Arbeitgeber für die Unterstützung.

Mit seinem Leitsatz „Zusammen sind wir stark und können Positives erreichen“ will der frisch ernannte Kommandant durch seine Amtszeit führen.



*Kommandoübergabe: Altkommandant Ferdi Bisang übergibt das Kommando an Hptm Markus Wespi*

Weiter wurde Soldat Köchli Sonja zum Fourier befördert. Sie wird ihr Amt mit Yvonne Brühlmann, welche für die Administration zuständig ist, teilen. Die Arbeit und der Einsatz von Korporal Küng Patrick und Korporal Spiess Stefan wurden gewürdigt, indem sie zum Wachtmeister befördert wurden.

Bereits während des Jahres 2013 wurden Dembinski Jörg, Kurmann Florian und Meyer Stefan anlässlich einer Hauptübung zum Korporal befördert. Das Amt des Vizekommandanten wird neu von Oberleutnant Christof Wüest übernommen.

Die Vertreter der Gemeindebehörden blickten kurz auf die Karriere vom abtretenden Kommandanten zurück und bedankten sich bei Ferdi Bisang für sein Engagement und seine grosse Arbeit.

Ebenso wurde Fourier Manuel Sanchez verabschiedet und für seine Arbeit in seiner siebenjährigen Amtstätigkeit gedankt. Dem neuen Kommandanten Markus Wespi wurde für seine neue, sehr

wichtige Aufgabe viel Glück und Erfolg gewünscht. Ein Dank ging auch an alle Eingeteilten der Feuerwehr für ihren Einsatz und die Bereitschaft zum Schutze der Bevölkerung.

Die Versammlung wurde mit dem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ geschlossen.

Nach dem Dessert wurden die Anwesenden vom Unterhalter und bodenständigen Liederkünstler Fredy Schär über eine Stunde bestens unterhalten. Peter Matter hatte mit dem Engagement von Fredy Schär voll und ganz den Geschmack des abtretenden Kommandanten getroffen und die Freude über diese Unterhaltung war riesig. So gehörte der Abend nun der Pflege der Kameradschaft. Fröhlich und gut gelaunt ging die Nacht für einige schon bald wieder in den Tag über.



*Unterhaltung Fredy Schär*





#### 4 neue Mitglieder aufgenommen

Am Freitag, 17. Januar 2014 beginnt die Generalversammlung mit einem feinen Nachtessen.

Im Rest. Ilge begrüsst die Präsidentin unser Ehrenpräsident und Fahngötti Sepp Schmid und unsere Ehrensamariterlehrerin und Fahngotte Sophia Baumann, unseren Vereinsarzt und Ehrenmitglied Dr. Benno Kreienbühl sowie alle KL/TL und alle Ehren- und Aktivmitglieder.

Unter dem Motto „Gemeinsam drehen wir am Rad“ so begrüsst die Vereinspräsidentin Bernadette Bühlmann zur 73. Generalversammlung. Während die Präsidentin ein paar besinnliche Worte spricht, gedenken die Versammelten den Verstorbenen.

Voll Freude dürfen wir Bernadette Kurmann, Beat Buser, Sonja & Michelle Köchli als neue Mitglieder aufnehmen. Mit grossem Applaus wurden Sie willkommen geheissen. Leider gab es auch zwei Austritte. Die Jahresberichte der Präsidentin und der Co. technischen Leiterinnen präsentieren die Aktivitäten und Einsätze vom verflossenen Vereinsjahr. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen. Auch das neue Jahresprogramm beinhaltet viel Interessantes und Lehrreiches. Wie üblich werden Nothilfe- und Reanimations-Grundkurse und Reanimations-Repe-Kurse sowie zwei Blutspende-Aktionen durchgeführt. Kursanmeldungen sowie Einsätze für den Postendienst und Reservationen der Postenkiste werden über die Telefon-Nr. 079 598 24 64 oder unsere E-Mail Adresse [samaritervereinettiswil@bluewin.ch](mailto:samaritervereinettiswil@bluewin.ch) oder über unsere Homepage [www.samaritervereinettiswil.jimdo.com](http://www.samaritervereinettiswil.jimdo.com) entgegengenommen.

Help (Helfen, Erleben, Lernen, Plausch) wurde von Andrea Bühlmann vorgestellt. Die GV hat dem Projekt zugestimmt und es könnte per 2016 (Jubiläumsjahr) reali-

siert werden. Bei den Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder, TA und Revisoren/innen wieder gewählt. Leider hat Bernadette Willi nach 35 Jahren aktive KL/TL ihren Rücktritt bekannt gegeben. Für ihren jahrelangen Einsatz VIELEN HERZLICHEN DANK. Sie wurde zur Ehren-Samariterlehrerin ernannt. An der GV hat sie alle überrascht mit einem „Tüchli“ für die Küche mit dem Samariter Logo drauf. Auch sie wurde überrascht mit einem amüsanten Sketch von Marcel & Annemarie Rüttimann unter dem Motto „Spende Blut rette Leben“.

Auch unserem abtretenden Vereinsarzt Dr. Benno Kreienbühl danken wir ganz herzlich. 35 Jahre hatte er immer ein offenes Ohr für unseren Verein. Als Ehrenmitglied bleibt er unserem Verein treu. Nochmals vielen herzlichen Dank.

Lisbeth Kreyenbühl und Ruth Ramseier haben im Jahr 2013 die Henri Dunant Medaille erhalten und wurden zu Ehrenmitgliedern gewählt. Ein Dank auch unserem abtretenden Fähnrich Hans Egli. Neuer Fähnrich wurde Toni Huber und Stellvertreter Peter Köppli. Ein herzliches Dankeschön an unsere KL/TL Sophia, Janine und Andrea. Auch Sandra möchte unserer Präsidentin DANKE sagen für alles was sie immer für den Verein macht.

Bernadette dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Bernadette Bühlmann schliesst die GV mit den Worten „**Das Rad der Zeit wird sich weiter drehen, Samaritersache ist Herzenssache**“.

Mit mehr oder wenig „Los-Glück“ bei der von Sophia Baumann zusammengestellten Tombola bessern die Samariter/Innen die Reisekasse auf und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

### **Öffentlicher Vortrag im Sigristenhaus Mittwoch, 12. März 2014 um 20.00 Uhr**

Im Sommer 2013 war Benno Kreienbühl zum zweiten Mal während zwei Monaten in Uganda (Afrika) für einen Freiwilligen – Einsatz als Arzt. Er hat dort in einer Niederlassung von Schwestern des Klosters Ingenbohl gearbeitet und deren Alltag und Sorgen miterlebt. Anhand von Bildern wird er uns Einblicke geben in den Betrieb und die Aufgaben in einem Ge-

sundheitszentrum, in die gesundheitliche Probleme und Lebensweise der Landbevölkerung und Bilder ihrer Dörfer, Behausungen und Landschaft zeigen.

Der Samariterverein lädt alle herzlich zu diesem öffentlichen Vortrag ein.

*Eine allfällige Spende (Türkollekte) kommt den Schwestern in Uganda für den Bau einer Abteilung für Geburtshilfe zugute.*

---

### **Nothilfekurs**

Am 20., 21. und 22. März 2014 startet der Samariterverein Ettiswil einen Nothilfekurs. Dieser Kurs vermittelt die neusten Erste-Hilfe-Techniken und verstärkt die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Er wird den meist sehr jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den lehrreichen Informationen auch Spass bereiten.

Der Nothilfekurs umfasst zwei Abende (Donnerstag und Freitag) sowie einen Halbttag (Samstag-Vormittag). Der Kurs beginnt am Donnerstag, 20. März 2014 um 19.00 Uhr und findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale) Ettiswil, statt.

Die Anmeldung bis 10. März unter Telefon 079 598 24 64 oder [www.samaritervereinettiswil.jimdo.com](http://www.samaritervereinettiswil.jimdo.com) wird gerne entgegen genommen.

### **Reanimationskurs Grundkurs**

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Arbeitskollegen....

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %) Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.



### **Werden auch Sie zum Lebensretter**

Am 28. März und 4. April 2014 bietet der Samariterverein Ettiswil den Grundkurs Reanimation (BLS-AED\*) an. Der Kurs beinhaltet die Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes, Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der Thoraxkompressionen und Anwendung des AED- Gerätes. Der Kurs dauert sechs Stunden und beginnt jeweils um 19.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale) Ettiswil, statt.



(\* BLS = Lebensrettende Basismassnahmen / AED = Automatische externe Defibrillation).

Die Anmeldungen werden unter Telefon 079 598 24 64 oder [www.samaritervereinettiswil.jimdo.com](http://www.samaritervereinettiswil.jimdo.com) gerne entgegen genommen.



## Jassabend des Gewerbevereins Ettiswil, Alberswil, Kottwil

Am 30. Januar 2014 wurden im Restaurant Post in Kottwil die Karten zum traditionellen Jassabend des Gewerbevereins Ettiswil, Alberswil, Kottwil gemischt.

Walter Meyer konnte 15 jassbegeisterte Gwerbler begrüßen. Mit zugelostem Partner wurde der klassische Schieber gespielt. Mit Kartenglück und Können wurde um jeden Punkt gekämpft. Nach sieben Passen durfte Peter Steiner den ersten Preis in Empfang nehmen. Die folgenden Ränge belegten Jules Buob, Beat Schürmann und Anita Getzmann. Mit interessanten Diskussionen nicht nur über Jass-Themen ging ein unterhaltsamer Vereinsabend zu Ende.



## Jugendgottesdienst verbunden mit Spaghettinessen der letztjährigen Religionsklassen 2013

Am Samstagabend, 8. Februar 2014, trafen wir uns 18.30 Uhr in der Kirche zu einem speziellen Jugendgottesdienst mit Lisbeth Wey unter dem Thema, das Netz – das verbindet und trägt.

Der Grund für unser Treffen war, dass wir uns ein halbes Jahr nach dem Schulabschluss wieder einmal sehen, um zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen und zu erfahren wie es so geht in der Lehrstelle oder im Sprachaufenthalt. Natürlich hatten wir alle etwas gemeinsam – wir gingen ja miteinander in die Schule. Dazu kamen uns viele Erinnerungen in den Sinn. Ebenfalls setzten wir das Thema des Gottesdienstes um, in dem wir miteinander ein Netz knüpften, bei dem alle ihre Anliegen und Wünsche einbringen konnten. Auch die gute Atmosphäre, wie die wertvollen Gedanken und Fürbitten werden uns auf unserem Weg begleiten. Anschliessend gingen wir alle in den Pfarrsaal zum Spaghettinessen, die uns allen sehr gut schmeckten.

Es war ein schöner Abend. Es war toll, dass man viele ehemalige Klassenkameradinnen und Kameraden wieder sehen und sich im Gespräch austauschen konnte. Vielen herzlichen Dank an Lisbeth Wey für den interessant gestalteten Gottesdienst und dem anschliessenden gemütlichen Spaghettinessen.

Religionsklassen 2013, Stephanie Bieri





**Impulsveranstaltung für  
Seniorinnen und Senioren  
in Sursee  
Dienstag, 11. März 2014, 14 Uhr**

**Bittere Pillen und Co. – wenn „kleine  
Helfer“ unentbehrlich werden**

In der Reihe der Impulsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren zu aktuellen Lebensfragen präsentiert Pro Senectute Kanton Luzern dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Akzent Prävention und Suchttherapie einen weiteren Anlass. Die Veranstaltung zum Thema „Bittere Pillen und Co. – wenn ‚kleine Helfer‘ unentbehrlich werden“ findet am Dienstag, 11. März 2014, zwischen 14.00 und 16.30 Uhr im Pfarreiheim Sursee statt. Der Eintrittspreis beträgt CHF 10.00 (Tageskasse). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

In der zweiten Lebenshälfte nehmen körperliche und seelische Erkrankungen erfahrungsgemäss zu, wobei mehrere Leiden gleichzeitig keine Seltenheit sind. Wenn beispielsweise Schmerzen in den Gelenken und Probleme beim Ein- und Durchschlafen zur Qual werden, können kleine Helfer unentbehrlich werden. In der Regel nehmen Menschen, je älter sie werden, immer mehr Medikamente gleichzeitig ein. Da aber Medikamente im Alter anders wirken können, kann es zu unerwünschten Neben- und Wechselwirkungen kommen. Oft ist es schwer zu eruieren, ob es sich dann bei auftretenden Beschwerden um die Folge von Alterungsvorgängen, um Krankheitszeichen oder um Nebenwirkungen handelt. Was muss also beachtet werden? Welche

Medikamente bergen das Risiko, abhängig zu machen? Und wie verhält es sich beim gleichzeitigen Konsum von Alkohol? Rund um diese Themen spricht Marion Reichert Hutzli, Leitende Ärztin ambulante Alterspsychiatrie und Memory Clinic Sursee.

Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutieren Fachleute über den Umgang mit Suchtmittel im Alter. Worin liegen die Ursachen für eine Suchtentwicklung im Alter, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es für die Betroffenen, welche Vorsorgemassnahmen können in Frage kommen und wie gehen die Angehörigen und Bezugspersonen damit um? Die Gäste haben Gelegenheit Fragen zu stellen und das Thema zu vertiefen.

Podiumsteilnehmende:

- Marion Reichert Hutzli, Leitende Ärztin ambulante Alterspsychiatrie und Memory Clinic Sursee
- Christina Meyer, Akzent Prävention und Suchttherapie, Projekt sensor Suchtgefährdung im Alter
- Dr. Joseph Lötscher, pensionierter Hausarzt, Sempach Station
- Katharina Hubacher, SoBZ Region Hochdorf und Sursee, Bereichsleiterin Sozialberatung

**Programm: 14.00 – 16.30 Uhr**

- Begrüssung und Einstieg ins Thema
- Referat von Marion Reichert
- Kaffee-/Teepause
- Diskussion / Austausch / Fragen
- Verabschiedung

**Weitere Informationen gibt's bei:**

Pro Senectute Kanton Luzern,  
**Beratungsstelle Region Sursee,**  
Christa Wechsler, Menzbergstrasse 10,  
6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60,  
[christa.wechsler@lu.pro-senectute.ch](mailto:christa.wechsler@lu.pro-senectute.ch),

[www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch)



**Samstag, 22. März 2014,  
18.00 Uhr, Bahnhof Wauwil**

#### **Waldohreulen-Balz im Wauwilermoos**

Die Waldohreule ist Vogel des Jahres 2014. Das nehmen wir zum Anlass, um über die leisen, aber faszinierenden Jäger der Nacht etwas mehr zu erfahren. In der Wauwiler Ebene brüten jedes Jahr einige Paare in alten Krähennestern. Schon im Februar kann man die leisen, dumpfen „Hu“-Rufe der balzenden Waldohreulen hören. Später dann, wenn die Jungen geschlüpft sind, verraten diese ihre Standorte durch ihre ausdauernden Bettelrufe. Mit etwas Glück hören wir die balzenden Alt- und die fiependen Jungvögel und vielleicht lassen sich die Tiere gar beobachten.



Exkursion, Leitung Simon Birrer  
**Treffpunkt: 18.00 Uhr, Bahnhof Wauwil**

Anmeldung bis Dienstag, 18. März an Karin Hodel, [karin.hodel@bluewin.ch](mailto:karin.hodel@bluewin.ch) oder Tel. 041 982 00 77.

#### **Brötlikurier vom 6. April 2014**

##### **Auch in diesem Jahr wieder.....**

findet der Lieferservice vom frisch zubereiteten ``Zmorge`` statt.

Am Samstag, 29. März 2014 zwischen 9.00 und 17.00 Uhr wird die Pfadi Delta in Ettiswil, Alberswil und Kottwil auf trab sein, um bei Ihnen persönlich die Bestellung entgegenzunehmen. Neuerdings können die Backwaren auch direkt bei der Bäckerei Thalmann bestellt werden.

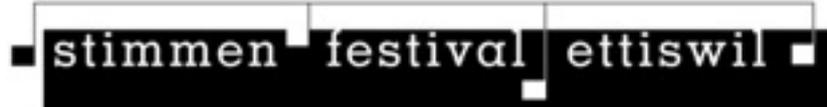
Die Auswahl an Backwaren sind wie gehabt: Gipfeli, Weggli, Zöpfli und Pfadibrötli zum Preis von Fr. 2.00 pro Stück, ein Sonntagszopf kostet Fr. 6.00. Die Auslieferung ist inklusive. Der Betrag wird direkt bei der Bestellung eingezogen.

Die Auslieferung findet eine Woche später am Sonntag, 6. April 2014 von 7.30 bis 10.00 Uhr statt. Die Backwaren werden direkt nach Hause gebracht.

Die Brötchen werden in der Nacht auf Sonntag frisch zubereitet. Nach guter Zusammenarbeit im letzten Jahr mit der Bäckerei Renggli dürfen wir dieses Jahr auf die Unterstützung der Bäckerei Thalmann zählen.

Wir freuen uns Ihre Bestellung entgegen zunehmen und danken im Voraus bestens für die Unterstützung.





## Programmorschau 2014 (1)

Nach dem Überblick im letzten Mobile finden Sie hier nun ausführlichere Informationen zu den einzelnen Konzerten unseres Jubiläumsfestivals. Wir laden Sie alle ein, mit uns zu feiern, denn das Festival lebt von und mit den Besucherinnen und Besuchern! Wir freuen uns auf ein tolles Fest(ival) mit Ihnen.

**Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr**

**Sonntag, 25. Mai, 17.00 Uhr**

## Eröffnungs- / Schlusskonzert molto cantabile und famm

### “Ein Fest der Stimmen”

von Peter Appenzeller

Leitung: Andreas Felber

Anlässlich des Jubiläums wird das Publikum in den Genuss eines ganz besonderen Konzertes kommen. Dafür hat der Verein Stimmen Festival Ettiswil einen Kompositionsauftrag an den Bündner Komponisten Peter Appenzeller vergeben. Für die Komposition “Ein Fest der Stimmen” konnten mit dem Chor “molto cantabile” und dem jungen Frauenquartett “famm” ausserordentliche Stimmen engagiert werden. Als Grundlage des neuen Werkes dient das Gedicht von J.W. Goethe "Mahomets Gesang" - die singende Stimme findet im fließenden Wasser vom Bächlein bis zum Ozean ein wahres Bild der Entfaltung. Dabei entwickelt sich der Chorgesang, in der Gregorianik wurzelnd, durch die Stile der Jahrhunderte und blüht in die Mehrstimmigkeit hinein.



*Peter Appenzeller  
Komponist*

**Freitag, 23. Mai, 19.00 Uhr**

## Veronika's Ndiigo

Mal übersprudelnd vor Lebensfreude, dann wieder verträumt und nachdenklich, nimmt die Musik von Veronika's Ndiigo die Zuhörer/innen in ihren Bann. Nach verschiedenen CD-Produktionen und Tours im In- und Ausland mit verschiedenen Bands, u.a. Shirley Grimes, widmet sich die Musikerin Veronika Stalder nun ihren eigenen musikalischen Zielen.



Veronika Stalder, Sängerin, Songwriterin und Multiinstrumentalistin, lässt Singer-Songwriter, World und Folk miteinander verschmelzen. Veronika's Ndiigo entführt mit „FEEL IT ALL“ die Zuhörer/innen in Elfenwälder und zu uralten Bäumen. Sie begleitet auf dem Weg in die Höhen und Tiefen verschiedener Lebensdimensionen, thematisiert Absurditäten der heutigen Zeit und lässt dabei viel Raum für die eigene Gedanken- und Gefühlswelt

**Freitag, 23. Mai, 21.00 Uhr**

## Gustav

„The Holy Songbook“ enthält zehn von Gustav geschriebene Folksongs, gesungen in Surselverdeutsch, Hochdeutsch und Französisch. Lieder über Sehnsucht, Tod und Leben, über heimkehrende Söldner, unfähige Banker und über Happy Birthday singende Schwärmer. Sämtliche Instrumente wurden vom Freiburger Multiinstrumentalisten selber eingespielt und

in seinem Studio von ihm aufgenommen. Gemischt wurde das Album vom Neuseeländischen Soundengineer Clint Murphy im Modern World Studio, Tetbury/GB.



„The Holy Songbook“ ist kein Album, das nur gehört werden will, sondern - wie es der Titel spitzzüngig andeutet – zum Mitmachen auffordert. Mit Noten und Akkorden im Booklet, mit Anleitungen für's Mitklatschen, Mitpfeifen, Mithornen und Mittröten. Songs, die heute niemand kennt, aber in ferner Zukunft jedes Singbuch dieser Welt ersetzen werden!

### Musik und Pizza

#### **Stimmfenster im Egghuus**

Einige junge Talente, die in unserem Stimmfenster wertvolle Erfahrungen sammeln konnten, haben inzwischen mit eigenen CD-Produktionen ihre Karriere lanciert.

Deshalb bekommen auch dieses Jahr wieder junge KünstlerInnen die Gelegenheit sich im Egghuus einem grösseren Publikum vorzustellen und Bühnenerfahrung zu sammeln.

**Gönnen Sie sich eine feine Pizza und geniessen sie als Vorspeise oder als Dessert ein Gratiskonzert - Genuss pur!**

#### **Freitag, 23. Mai, 18.00 Uhr**

##### **Karawane**

Karawane ist eine Band auf der Reise von Wahn bis Sinn. Getrieben vom Durst nach frischer Musik sucht sie ihren ganz persönlichen Bandsound. Die Musik klingt nach Oase und Ekstase, nach Fata Morgana im Singer-Songwriter-Nirwana.



#### **Samstag, 24. Mai, 17.30 Uhr**

##### **Ivy's Garden**

Der Name ist Programm: "Ivy's Garden"'s Musik ist wie ein Garten - sehr persönlich und doch öffentlich. Manchmal erdig, manchmal verträumt aber stets ehrlich und von Herzen.

Das junge Berner Duo ist seit Sommer 2011 auf gemeinsamer musikalischer Reise und taucht in die Klänge von Singer/Songwriter über Jazz, Blues und Soul bis Folk ein.



**siehe auch:**

**[www.stimmen-festival.ch](http://www.stimmen-festival.ch)**

Programmorschauen für Samstag und Sonntag folgen in der nächsten Mobile - Ausgabe!



## **Generalversammlung Landgasthaus zur Ilge, Ettiswil Mittwoch 15. Januar 2014**

Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche des Restaurants Ilge konnte Othmar Hodel die anwesenden Aktivmitglieder der Burgrain-Musikanten zur Generalversammlung 2014 begrüßen. Hans Elmiger, Hans Portmann und Toni Koller mussten leider entschuldigt werden. Als Stimmenzähler wählte man Philippe Rigert.

Im "Jahresrückblick 2013" wurden die Auftritte und das Vereinsleben vom vergangenen Jahr nochmals erwähnt und mit Bildern dokumentiert. Viele interessante Anlässe lebten in chronologischer Reihenfolge nochmals in unseren Erinnerungen auf.

Samstag, 9. März, Auftritt in Zell an der Delegiertenversammlung vom Luzerner Kantonal Musikverband. Samstag 13. April, Auftritt in Wauwil Hauptversammlung des ISB, Interessengemeinschaft der schweizerischen Blaskapellen. Samstag 27. April, Konzert in Büelacherhalle mit neuem Auftritt, zum ersten mal mit neuem Gilet und Hemd.

Mittwoch, 22. Mai, Dankesständli für die Sponsoren im Ilgen-Saal. Mittwoch 26. Juni, Geburtstagsständli bei Philipp Rigert und Toni Bara. Sonntag, 30. Juni, Umrahmung des Waldgottesdienstes im Schelmenwald. Samstag und Sonntag den 21. + 22. September, Musikreise in den Schwarzwald. Mittwoch, 25. September Ständli im AWB in Sursee, Freitag,

22. November, Geburtstagsständli bei Urs Kunz.

Im Traktandum 3 Rechnung konnte Kassier Toni Muri einen positiven und sehr erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Neben einem grossen Einnahmeposten aus dem erfolgreichen Konzertanlass standen jedoch wiederum einige Ausgaben gegenüber.

Im Traktandum 4 Wahlen mussten alle Chargen neu gewählt oder bestätigt werden. Im Vorstand gab Toni Muri den Austritt als Kassier und Vorstandsmitglied bekannt. Matthias Koller und Othmar Hodel, bisher, wurden wiederum bestätigt. Neu in den Vorstand sind Toni Gut und Urs Küng mit grossem Applaus gewählt worden. Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Othmar Hodel, Vorstandsmitglied: Matthias Koller, Kassier: Toni Gut, Archivar: Urs Küng. In der musikalischen Leitung gab es einen Wechsel. Der langjährige Dirigent Ernst Meier demissionierte. An seiner Stelle stellt sich Beat Huber aus Büron zur Verfügung. Er ist bereit den Verein ad interim bis Ende Juni musikalisch zu leiten. Als Vice-Dirigent wird wiederum Sepp Riedweg verpflichtet. Hans Elmiger bleibt ebenfalls für eine weitere Periode als Rechnungsrevisor im Amt.



*Vorstand von li: Urs Küng, Toni Gut, Othmar Hodel, Matthias Koller*

Mit einem grossen Applaus bedankt sich die Versammlung bei den Mitgliedern im Vorstand sowie allen Chargierten für die zusätzliche Arbeit und für ihr Engagement.

Einen grossen Dank verdienen Sepp Steinger für das Erstellen und Aktualisieren der "Home Page", Toni Koller für das Verwalten des Materials und für viele kleine Hintergrundarbeiten. Im Traktandum 5 Mutationen wurde der Rücktritt von Erika Zumbühl als Aushilfe bekannt gegeben. Somit ist die Stimme der 2. Klarinette im Moment vakant. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin ist in Abklärung.

Im Traktandum 6 Diverses: wurden das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2014 sowie der Probenplan abgegeben. Neben einigen internen Geburtstags-Ständli sind für das Jahr 2014 folgende Auftritte vorgesehen:



### **Sonntag, 1. Juni 2014**

Luzerner Kantonal-Musiktag in Wauwil  
Auftritt nach dem Festakt im Festzelt Glasi-Schopf ab ca.17.00 Uhr

### **Freitag, 20. Juni 2014**

Delegiertenversammlung in Alberswil

### **Sonntag, 26. Oktober 2014**

Veteranentagung des LKBV in Zell

Im Jahr 2015 ist wiederum ein Konzert in der Büelacherhalle geplant. Man einigt sich auf folgendes Datum **Samstag, 25. April 2015.**

Mit bestem Dank an alle Mitglieder für das aktive und engagierte Mitmachen bei den Burgrain-Musikanten konnte die speditive Versammlung pünktlich geschlossen werden.

Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein wurde ein reger Gedankenaustausch gepflegt, wobei die Freude über unser gemeinsames Vereinsleben spürbar zum Ausdruck kam.

---

## **WELTGEBETSTAG**

**Freitag, 7. März 2014, 20.00 Uhr**  
**Klosterkapelle Sonnbühl, Ettiswil**



Gemeinsam feiern Menschen rund um die Welt am 1. Freitag im März den Weltgebetstags-Gottesdienst. Die Liturgie wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land erarbeitet. Dieses Jahr kommen die Texte aus ÄGYPTEN. Die Frauen aus Ägypten sagen uns in ihren Worten etwas über ihre Sorgen, Hoffnungen und Ängste, aber auch über die Schönheit der Natur ihres Landes. Das Thema lautet: **Ströme in der Wüste.**

Mit der Weltgebetstags-Kollekte zeigen wir uns solidarisch mit andern Frauen in der Welt und unterstützen konkrete Projekte zur Förderung der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Frauen und Männer sind eingeladen, diesen WGT-Gottesdienst mit dem Vorbereitungsteam in der Kapelle des Missionshauses zu feiern. Anschliessend treffen wir uns in der Cafeteria. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WGT - Team Ettiswil



## Generalversammlung

Am 18 Januar 2014 um 14.00 Uhr begrüßte Präsident Toni Kurmann die Mitglieder zur 57. GV im Restaurant Sonne in Alberswil. Pius Häcki, Jörg Theiler, Sepp Wetterwald, Hedy Gebistorf und Bruno Binenz gaben ihren Austritt bekannt. Mike Steiner konnte als neues Mitglied aufgenommen, Niklaus Schurtenberger, Gabriela Albisser und Adrian Arnold als neue Probemitglieder begrüßt werden. Somit besteht der Jodlerklub aus 19 Aktiv- und 3 Probemitgliedern. Toni Kurmann erwähnte Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres, das mit der Ehrung von Toni Albisser an der DV des ZSJV zum Veteran begann. Es folgte der Fasnachtsumzug in Ettiswil, das sehr erfolgreiche Jahreskonzert mit Theater und das Expertisensingen mit Rekordbeteiligung. Im Juni zogen wir nach Reiden ans zentralschw. Jodlerfest, welches mit der Note „gut“ beendet wurde. Im September nahmen wir am HJV Treffen in Hergiswil b. Willisau teil, tags darauf folgte die Jodlerreise ins Berner Oberland. Unvergessen bleiben Auftritte wie die Jodlermesse im Schwendi Kaltbad, die Hubertusmesse, Tag der Kranken, das Erntedankfest und etliche Geburtstagsständchen. Kassiererin Ruth Bucher orientierte über eine positive Jahresrechnung und erwähnte treue Gönner und Spender. Der Vorstand besteht weiterhin aus Präsident Toni Kurmann, Vize Präsident Kurt Ramseier, Kassierin Ruth Bucher, Aktuar Bruno Kurmann und Materialverwalter Toni Albisser. Dirigent Sepp Scheuber wurde für ein weiteres Jahr gewählt. 2014 halten wir natürlich wieder ein Jahreskonzert mit Theater, hingegen werden wir nicht ans eidg.

Jodlerfest nach Davos reisen. Somit wurde der geschäftliche Teil geschlossen.

Abends traf sich die Jodlerschar wieder in Alberswil, um sich vom Team des Restaurants Sonne verwöhnen zu lassen. Wie erwähnt verlassen langjährige Mitglieder unseren Klub. Ehrenpräsident **Jörg Theiler**, seit 1978 beim JK Ettiswil, wurde bereits 1981 zum Präsidenten gewählt. Unter seiner Führung wurde 1988 eine neue Tracht angeschafft und 1997 zum 40 jährigen bestehen des JK die 1. CD veröffentlicht. **Pius Häcki** kam 1975 zum JK und wurde 1981 in den Vorstand zum Vizepräsident gewählt. Er half stets tatkräftig bei Bauten an Festen und Fasnachtswagen mit und war auch bei vielen Theaterstücken aktiv dabei. **Sepp Wetterwald** kam bereits 1961 zum JK und amtierte 11 Jahre im Vorstand als Materialverwalter. Seit 2011 war er Ehrenveteran, also 50 Jahre aktives Mitglied im Jodlerklub. **Bruno Binenz**, 19 Jahre im Klub aktiv, war ein typischer Arbeiter und hat stets zugepackt als Fasnachtswagenbauer, oder als Kulissenschieber bei den Konzerten. **Hedy Gebistorf** war drei Jahre bei uns. Sie hat in vorausschauender Weise einer jungen, aufstrebenden Jodlerin den Platz frei gemacht und tritt auf die GV zurück.



*vlnr: Jodlerinnen Hedy Gebistorf (Austritt), Cecile Peter, Präsident Toni Kurmann, Beatrice Vogel, Gabriela Albisser (neu) und Ruth Bucher.*

Sepp Scheuber amtiert schon seit 3 Jahren als Dirigent. Wir sind stolz auf ihn und freuen uns, dass er an der kommenden DV des ZSJV zum Veteran erkoren wird. Peter Arnold durfte 5 Jahre, Cecile Peter bereits 10 Jahren aktives Mitmachen feiern. Einen speziellen Dank erhielten Personen, wel-

che für viele Chargen an unseren Anlässen verantwortlich waren oder in irgendeiner anderen Form zum Gelingen des Vereinsjahres beitrugen. Nach den Dankesworten von Kurt Ramseier an Toni Kurmann für seine Arbeit als Präsident und die unzähligen Termine, Sitzungen usw. welche es das ganze Jahr zu absolvieren galt, wurde die GV geschlossen.

### Unsere nächsten Anlässe:

Jahreskonzert:

26. April, 1. und 3. Mai 2014

Expertisensingen: 6. Juni 2014

Bruno Kurmann

---



Gemeinnützige Frauenverein  
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

## Migros-Betriebsbesichtigung in Dierikon

Uns erwartet eine spannende Führung durch die Gebäude der Betriebszentrale der Migros in Dierikon. Während 2.5 Stunden werden wir Einblick in den Logistik- und Verwaltungsapparat der Migros erhalten. Wir kennen nur die Endprodukte, die in den Migros-Filialen stehen. Jetzt haben wir mal die Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen.



In der Produktion wird Gemüse und Fleisch für die ganze Zentralschweiz und teilweise auch für die Genossenschaften Basel und Tessin aufbereitet.

Jährlich reifen in der BZD rund 12'000 Tonnen Bananen. Und in der Entsorgung werden 36 Abfallsorten gesammelt und recycelt.

**Wann:** Dienstag, 18. März 2014

**Treffpunkt:** 07.30 Uhr Raiffeisenplatz Ettiswil und Kronenplatz Grosswangen

**Mitnehmen:** Genügend warme Kleidung und flache Schuhe (wir halten uns in gekühlten Bereichen bei + 2°C auf)

**Kosten:** Fr. 10.– im Preis inbegriffen sind Fahrt nach Dierikon, Führung, Znüni von der Migros offeriert.

Anschliessend an die Führung werden wir im Migros-Restaurant gemeinsam das Mittagessen einnehmen, das im Preis nicht inbegriffen ist.

**Rückkehr:** ca. 14.00 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch, 12. März an

Petra Christen, Tel. 079 380 69 78  
petra.christen@sgf-frauen.ch

Petra Rölli, Grosswangen,  
Tel. 041 982 00 81  
petra.roelli@sgf-frauen.ch

## Vorschau:

- Zügli-Fahrt an der Gewerbeausstellung GROSSARTIG in Grosswangen am 4./5./6. April 2014



Ettiswil – Alberswil – Kottwil

## Lisme-Stöbli offen!



**Nächster Treffpunkt:**

**Donnerstag, 6. März 2014**

14 bis 16 Uhr, Sigristhaus, Ettiswil

**Treffpunkt:** Sigristhaus, Ettiswil

**Zeit:** 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

## Weltgebetstag

**Freitag, 7. März 2014,  
20 Uhr, Klosterkapelle  
Sonnbühl**

Frauen aus Ägypten  
sind die Verfasserinnen  
der Liturgie.



**Sie sind herzlich eingeladen!**



**Plauschbacken** im Holzofen vom  
Eigenbrötler, Burgrain-Stube, Alberswil  
**Mittwoch, 19. März 2014, 19 Uhr**

**Diverse Flechtarten – Zopf – Zopfphase  
– Hofbrot – Sauerteigbrot etc.**

**Leitung:** Daniel Amrein, Bio-Bäcker  
**Anmeldung bis Samstag, 15.3.2014** bei  
Margrith Bernet, Telefon 041 980 41 52  
[Margrith.bernet@frauenvereinettiswil.ch](mailto:Margrith.bernet@frauenvereinettiswil.ch)

**Spielabend: Brändi®Dog**  
**Freitag, 28. März 2014, 19.30 Uhr,**  
**Dachboden Sigristhaus, Ettiswil**

Bei diesem beliebten  
Spiel bilden die Spielen-  
den 2er- oder 3er-Teams  
und sitzen sich am  
Spielbrett gegenüber.  
Das Spiel ist ähnlich wie Eile mit Weile  
nur viel spannender. Achtung: Wer ein-  
mal gespielt hat, wird süchtig!



Übrigens, auch Männer sind herzlich will-  
kommen. Eingeladen sind alle mit und  
ohne Spielerfahrung. Ohne Anmeldung!

**Originelle Vogelhäus-  
chen selber gestalten /  
Dienstag, 8. April 2014,  
Abfahrt in Ettiswil um 18.30  
Uhr, Kursort: Knutwil**



Grundieren, malen, strukturieren, kleben  
und dekorieren bis tief in die Nacht hin-  
ein. So entsteht Ihr persönliches Vogel-  
häuschen unter fachkundiger Anleitung  
von Gabi Arnold.



**Kosten:**

ca. Fr. 65.00, inkl. Material

**Anmeldung:**

Bis Mittwoch, 2. April 2014

Nicole Willi, 041 980 66 80

[nicole.willi@frauenvereinettiswil.ch](mailto:nicole.willi@frauenvereinettiswil.ch)

**Vorschau:**

**Vollmondwanderung mit  
Franziska Stadler und dem kleinen  
Prinz, Dienstag, 15. April 2014,  
Start: 19 Uhr, Sigristhaus**

### **Der kleine Prinz: Zitat**

*“Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennenzulernen. Sie kaufen sich alles fertig in den Geschäften. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Leute keine Freunde mehr.”*



## Generalversammlung 10. Februar 2014

### Und wieder lässt der Frauenverein ein erfolgreiches Jahr hinter sich

Die Präsidentin Pia Salamin begrüsst in der JIge 110 Mitglieder zur 104. Generalversammlung. Die Tische waren saisongerecht zum Thema Fasnacht geschmückt und spätestens als die Küche zur Vorspeise eine feine Mehlsuppe servierte, war klar - die Fasnacht ist definitiv eingeläutet. Die Versammlung verlief wie am Schnürchen. Positive Rechnung und viele fleissigen Hände, die zum Gelingen des Vereins beitragen – was will man da noch mehr! Jetzt aber alles der Reihe nach.

Pia Salamin führte zielstrebig aber auch mit einer Prise Schalk durch die Versammlung. Nach einer Bildershow berichteten die Vorstandsfrauen von den verschiedenen Untergruppen. Spielgruppe, Chenderhütendienst, Besuchergruppe, Familientreff und Lismestöbli - in allen Gruppen war viel los. Unzählige Hände haben zur Anerkennung und zum Erfolg beigetragen. Die Dienste und Arbeit dieser Angebote werden in den zwei Gemeinden sehr geschätzt. Der Vorstand bedankte sich bei den Verantwortlichen für ihr grossartiges Engagement. Ein buntes Jahresprogramm konnte Dank ihnen angeboten werden: Inspirierende Kurse, informative Vorträge, Spielabende, spannende Ausflüge und Führungen nur um einige zu nennen. Die Liturgiegruppe rundete das vielfältige Angebot mit besinnlichen Gottesdiensten und anderen wunderbaren Begegnungen ab.

Es gibt viel zu tun. Da ist nicht verwunderlich, wenn es jedes Jahr zu einigen personellen Wechseln kommt. Claudia Erni trat im Sommer 2013 von der Leitung der Spielgruppe zurück. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe konnte man Barbara Arnet gewinnen. Ebenfalls hörte Silvia Blum als Mitglied im Familientreff auf. Diese Lücke konnte mit Regula Vogel wieder geschlossen werden. Therese und Eveline Wermelinger gaben die Leitung des Lismestöblis ab. Diese Nachfolge muss noch

geregelt werden. Eveline Wermelinger trat gleich aus drei Ämtern zurück. Neben ihrer Arbeit im Familientreff und Lismestöbli war sie auch noch ein kreatives Vorstandsmitglied. Erfreulicherweise durfte die Versammlung Elvira Heller als Nachfolgerin von Eveline in den Vorstand wählen. Der Vorstand bedankte sich bei den abtretenden Frauen mit einem Geschenk. Die neuen Verantwortlichen wurden mit grossem Applaus willkommen geheissen.

Vorstandsmitglied Margrith Bernet gab das Jahresprogramm 2014 mit flotten Reimen bekannt und machte die Anwesenden auf das eine oder andere Angebot gluschtig.

Die grosse Arbeit der vielen treuen Helferinnen wurde vom Vorstand mit einem Konfetti-Dankesbaum belohnt. Alle Betroffenen durften ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen. Zum Schluss liess Leonie Grunder es sich nicht nehmen, eine kleine Laudatio auf die Chefin zu halten. Pia Salamin sieht immer, was es noch zu tun gibt und erledigt dies meist gleich selber. Vielen Dank für deine grandiose Arbeit!

Mit diesem Abend ging ein gelungenes Jahr zu Ende um einem neuen verheissungsvollen Jahr Platz zu machen.

Esther Goller, Aktuarin



*Elvira Heller ersetzt Eveline Wermelinger im Vorstand*

# Grosses Lotto

**Freitag, 14. März 2014, 20 Uhr**

**Sonntag, 16. März 2014, 14 Uhr**

**in der Büelacherhalle, Ettiswil**

**Türöffnung 1 1/2 Std. vor Beginn**

- 1. Gang gratis
- Dauerkarten
- zwei Gratis-Verlosungen pro Tag

Das LOTTO  
darfsch ned  
verpasse

**20  
Leiterwägeli  
gefüllt**

**Kein Preis  
unter  
Fr. 30.-**

**Je Gang  
15 – 20  
Preise**

**Reka Checks  
Div.  
Gutscheine**

**Div.  
Haushaltsgeräte**

**Staubsauger  
Roboter**

**Reisegutschein  
Fr. 1000.-**

**Digital  
Kamera**

**Käse  
Fleisch  
Wein**

**Mit Jackpot**



**Wirte-Team: VBC Ettiswil**



Verein Kulturhaus Zuswil



**Wir laden Sie ein auf eine römische Rundreise:  
Emilia Romagna / Venedig vom 2. bis 6. Juni 2014**

**Reise Programm:**

**Montag, 2. Juni 2014: Parma; Stadt und Schinken**

Abfahrt am Morgen ab Kottwil Richtung Italien bis Parma. Besichtigung der Parma-Schinken Fabrik \*Ilari\* in Langhirano. Stadtrundgang Parma, die Geburtsstadt der weltberühmten Komponisten Verdi und Toscanini mit Sehenswürdigkeiten wie den Palazzo della Pilotta, das Theatro Farnese und die Kathedrale. Weiterfahrt in die Region Emilia Romagna. Bezug \*\*\*\* Hotel Astoria Mercure in Reggio nell' Emilia.

**Dienstag, 3. Juni 2014: Modena; Parmesan, Balsamico, Ferrari**

Am Morgen: Parmesan- und Balsamico - Hersteller. Am Nachmittag: Ferrari-Museum und anschliessend Besichtigung Modena. Alle Wege führen zur Piazza Grande, dem Herzen der Stadt mit den prachtvollen Renaissance-Palästen und dem mächtigen romanischem Dom.

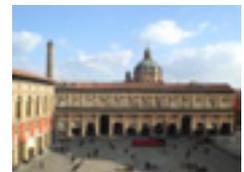
**Mittwoch, 4. Juni 2014: Venedig**

Fahrt nach Venedig, Aufenthalt bis 16.00 Uhr Piazza San Marco, Paläste, Canale Grande und Gondoliere sind nur einige der Sehenswürdigkeiten.



**Donnerstag, 5. Juni 2014: Bologna / Ravenna**

Fahrt nach Bologna. Die Universität Stadt, das Barock-Juwel mit der grössten Altstadt Italiens und dem längsten Arkadengang der Welt. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza Maggiore. Weiterfahrt nach Ravenna und Zeit zur freien Verfügung.



**Freitag, 6 Juni 2014: Verona; Amarone / Kulturhaus Zuswil**

Start Richtung Heimat. Führung In Verona und Besichtigung Weingut Amarone. Weiterfahrt via Trento in die Schweiz.



**Leistungen:**

Carfahrt mit einem komfortablen Reisebus, Reiseleitung / Gästebetreuer, 4\*\*\*\* Hotel, Frühstück Buffet, Eintritte gemäss Programm, 4 Nachtessen, Mittagsimbisse (ausgenommen Venedig).



Information erhalten Sie bei: VEREIN KULTURHAUS ZUSWIL

Jean-Richard Salamin, Telefon 079 330 69 94

**Weitere Anlässe im Kulturhaus Zuswil: Kreuzacher 1, 6217 Kottwil**

GV Verein Kulturhaus Zuswil:

Freitag, 21. März 2014

Jassabend:

Freitag, 4. April 2014, 19.30 Uhr

Anmeldung für beide Anlässe:

Telefon 079 330 69 94

jean.salamin@bluewin.ch



## Chacheler on Tour 2014

### Freitag 28. Februar 2014

Ständli Altersheim Ettiswil 15.00 Uhr  
Ständli Altersheim Schötz 16.15 Uhr  
Narrenball Schötz

### Samstag 1. März 2014

Umzug Dagmersellen 14.00 Uhr  
Häppereball Dagmersellen 20.30 Uhr  
Maskenball Ettiswil 24.00 Uhr

### Sonntag 2. März 2014

Umzug Altishofen 14.00 Uhr

### Montag 3. März 2014

Kinderfasnacht Ettiswil 13.30 Uhr  
Ständli Rest. Sonne Alberswil 15.30 Uhr  
Ball Escholzmatt 22.15 Uhr

### Dienstag 4. März 2014

Umzug Sursee 14.30 Uhr  
Uslompete Ettiswil 18.30 Uhr

### Samstag 8. März 2014

Fasnachtsfeuer Ettiswil 20.00 Uhr





### **Trainingsweekend GeTu-Riege**

Schon ganz gespannt erwarten die Kinder und Jugendlichen der Geräteriege das Trainingsweekend in Grosswangen. Am Wochenende vom 8./9. März werden für einmal die Übungen in einer anderen Umgebung trainiert. Vor allem lockt natürlich die Schnitzelgrube, dank der auch etwas schwierigere Teile ausprobiert werden können. Mit Ausnahme der Kleinsten, übernachten die Kinder auch in Grosswangen und so kommt schon fast etwas „Lagerfeeling“ auf.

### **Eishockey Spiel gegen 3. Halbzeit**

Erstmals tragen die Turner der Aktivriege ihr legendäres Hockeyspiel gegen die Stars der Fussballmannschaft „3. Halbzeit“ aus. Die Vorfreude auf den

Montag 24. März ist auf beiden Seiten gross. Natürlich sind Schlachtenbummler beider Mannschaften herzlich willkommen in der Eishalle Sursee. Startpfeiff erfolgt um ca. 19 Uhr!

### **Saisonstart**

Top motiviert und bestens vorbereitet starten die Geräteturner im März in ihre neue Saison. Für die Kinder K1-K3 gilt es am Wochenende vom 22./23. März das erste Mal ernst am „Geku“ in Rickenbach. Die Turner/innen K5-K7 beginnen ihre Saison darauffolgenden Wochenende vom 28./29. März am Geräteturnmeeting in Büron.

Die Mädchenriege nehmen zusammen mit den Buben vom Fit&Fun am Spieleturnier in Zell am Samstag 28. März teil.



.....  
*Die Partner des STV Ettiswil*

**FT Architektur AG Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil**

**Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil**

**Malergeschäft Hans Kurmann Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Roos Ettiswil**  
.....



## 16. Ski- und Snowboardrennen 8. Februar 2014

Zeitgleich mit den ersten Wettkämpfen an den olympischen Winterspielen Sotschi fand auch die 16. Ausgabe des traditionellen Ski- und Snowboardrennens des Skiclubs Ettiswil statt. Die Bedingungen auf der Ochsenweidpiste in Sörenberg waren ideal: Schnee war genügend vorhanden, die Piste perfekt präpariert und das Wetter für einen Renntag hervorragend.

Vom gleichzeitig stattfindenden FIS-Rennen gleich nebenan inspiriert, wurde mit grossem Einsatz um jede einzelne Hundertstelsekunde gekämpft. Fehler aus dem ersten Lauf wurden analysiert, um die Rangierung im zweiten Lauf nochmals verbessern zu können.

Die Rangverkündigung und Siegerehrung startete pünktlich und die Leistungen aller Rangierten wurden wie jedes Jahr mit grossem Beifall gewürdigt. In der Kategorie Damen konnte Daniela Häfliger ihren Titel vom Vorjahr verteidigen, während bei den Snowboardern Martin Estermann den Pokal zum ersten Mal nach Hause nehmen durfte. In der Kategorie Herren 1 verwies Marcel Vonesch den Vorjahressieger Patrik Lustenberger auf den zweiten Platz, während bei den Herren 2 der Sieg wie im letzten Jahr an Andi Nussbaumer ging. Den Tagessieg sicherte sich Marcel Vonesch, die Differenzwertung (kleinste Differenz zwischen den beiden Laufzeiten) entschied Lionel Bangerter für sich.

Nach der Rangverkündigung feierten die Sieger ihren Triumph im Restaurant Ochsenweid. Für einige Skiclub-Mitglieder ging es anschliessend weiter zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Bäckerstube und

ganz zum Schluss noch auf einen obligaten „Schlummertrunk“ ins Tschudi-Hui.

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder bei allen Beteiligten auf und neben der Strecke für die Teilnahme und die Unterstützung herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf die 17. Ausgabe unseres Ski- und Snowboardrennens und hoffen, wiederum eine Vielzahl an Teilnehmern begrüessen zu können.



Hier ein Auszug aus der Rangliste (Ranglisten und Fotos auf [www.skiclub-ettiswil.ch](http://www.skiclub-ettiswil.ch)):

### **Ski Animation Mädchen:**

1. Jana Grüter / 2. Fiona Willi /
3. Marina Heller

### **Ski Animation Knaben:**

1. Kilian Egli / 2. Yanick Häfliger /
3. David Nussbaumer

### **Ski Knaben:**

1. Michael Nussbaumer / 2. Noel Luternauer /
3. Simon Arnet

### **Ski Damen:**

1. Daniela Häfliger / 2. Silvia Kohler /
3. Nicole Schmidiger

### **Ski Herren 1:**

1. Marcel Vonesch / 2. Patrik Lustenberger /
3. Christian Obi

### **Ski Herren 2:**

1. Andi Nussbaumer / 2. Peter Suppiger /
3. René Felber

### **Snowboard Herren:**

1. Martin Estermann / 2. Patrick Dahinden /
3. Christoph Heer

### **Snowboard Damen:** 1. Lena Heller





ETTISWIL

## **Einsteigerkurs „Laufen leicht gemacht!“**

**10-teiliger Laufkurs ab Woche 15  
(10. April 2014)**

**Erste Schritte in die wunderbare Welt des Laufsports wagen – unter fachkundiger Leitung!** Dieser Kurs richtet sich an Personen, die das Laufen von Grund auf erlernen möchten.

Der LZ Lauftreff bietet an verschiedenen Standorten einen *kostenlosen* Laufkurs unter fachkundiger Leitung an. Diese bieten allen Interessierten die Möglichkeit, den Einstieg in die Welt des Laufens mühelos zu schaffen.

### **Zielgruppe:**

Mitmachen können alle, die Freude an der Bewegung in der freien Natur haben. Lauferfahrung oder Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Aufbau erfolgt langsam und wird auf die individuellen Bedürfnisse angepasst.

### **Kursinhalt:**

Der Kurs ist sehr vielfältig in Theorie und Praxis aufgebaut und beinhaltet Themen wie: Einlaufen, Laufstil, Lauftechnik/Körperhaltung, Atmung, Stabilisations- und Kräftigungsübungen, Dehnen, usw.

### **Kursleitung:**

Bei unserem LZ Lauftreff in Ettiswil wird der Kurs abwechselnd von Irma Strässle und Martin Dober geleitet.

### **Kursbeginn/Kursort:**

**Donnerstag, 10. April 2014, 18.45 Uhr**  
Sportplatz oberhalb Büelacherhalle

### **Kursdaten:**

10./17./24. April 2014  
1./8./15./22. Mai 2014  
5./12./26. Juni 2014

Jeweils 18.45 – 19.45 Uhr

### **Anmeldung bis 31. März 2014 bei:**

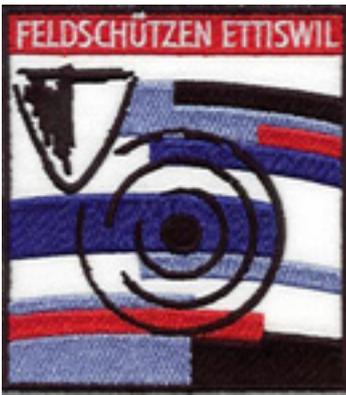
Irma Strässle, Tel. 041 970 02 18 oder  
E-Mail: [ir.straessle@bluewin.ch](mailto:ir.straessle@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf viele begeisterte und motivierte Laufeinsteigerinnen und Laufeinsteiger!

### **LZ Lauftreff-Team Ettiswil**



Weitere Infos: [www.lzlauftreff.ch](http://www.lzlauftreff.ch)



## Generalversammlung vom 24. Januar 2014

Zur 189. GV konnte der Präsident Walter Häfliger die anwesenden Vereinsmitglieder im Landgasthaus zur Ilge begrüßen. Mit grosser Freude konnten Tobias Grunder und Pablo Kohler als neue Vereinsmitglieder aufgenommen werden.

Die Jahresrechnung, welche durch die Kassiererin Margrit Häfliger präsentiert wurde, konnte mit einem erfreulichen Ergebnis abschliessen. In diesem Jahr war ein ordentliches Wahljahr. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident; Walter Häfliger; Vize-Präsident/Techn. Kommission; Peter Christen; Kassier und Aktuar; Margrit Häfliger; Schützenmeister; Josef Marbach; Sekretär (OP/FS); Kurt Kunz, Jungschützenleiter; Jonathan Hafner

Ebenfalls haben sich die Revisoren Ottili Affentranger und Erich Leupi für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt. Neu als Anlagewart konnte Vali Hüsler gewonnen werden.

Seit GV 1992 amtierte unser Ehrenmitglied Hans Bernet als Anlagewart. Mit grosser Umsicht und viel Engagement hat er dieses Amt ausgeführt. Für seine grosse Arbeit durfte Hans ein Geschenk in Empfang nehmen. Daniel Schmid wurde an der GV 2002 als Chef Nachwuchs/Jungschützen in den Vorstand gewählt. Daniel durften wir für seine grosse Arbeit die Ehrenmitgliedschaft übergeben.



v.l.  
Hans Bernet,  
Daniel Schmid

Bereits zum 3. Mal in Serie durfte sich Erich Leupi als Gewinner der Jahresmeisterschaft ausrufen lassen. Bei den Veteranen konnte sich Franz Marfurt durchsetzen. Bei den Jungschützen gewann Tobias Grunder.



v.l.  
Franz Marfurt,  
Erich Leupi

## Trainings- und Wettkampftermine im März 2014

Nach der GV vom 24. Januar und dem 1. Training vom 22. Februar stehen im März folgende Wettkampf- und Trainingsdaten an:

### *Amtsverbandschiessen auf dem Stand in Ettiswil*

Das Amtsverbandschiessen wird in diesem Jahr durch die FS Ettiswil und dem Amtsverband Willisau durchgeführt. Die Schiesszeiten sehen wie folgt aus:

1. März / 8. März    13.00 – 17.00 Uhr  
9. März                08.30 – 11.30 Uhr

*Training*  
22. März                13.30 – 15.30 Uhr

### *Vorschau*

Am 2. und 3. Mai findet das grosse Feldschützenlotto im Gasthaus Ilge in Ettiswil statt. Es warten wieder viele tolle Preise auf die Lotto-Teilnehmer.

Verena Kunz



## Jungschützenkurs 2014 Feldschützen Ettiswil

Auch dieses Jahr führen die Feldschützen Ettiswil wieder einen **JS-Kurs für die Jugendlichen von Ettiswil, Kottwil, Alberswil und Grosswangen** durch.

Teilnehmen können alle Knaben und Mädchen der Jahrgänge **1994 – 1999**.

Das Leiterteam, alles erfahrene und routinierte Schützen, wird bemüht sein, euch den Schiesssport näher zu bringen.

## JS – Kursprogramm 2014

Mittwoch, 02. April 18.30 – 19.30 Theorie

Samstag, 05. April 13.30 – 15.30 Uhr

Mittwoch, 09. April 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 16. April 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 23. April 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 30. April 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 07. Mai 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 21. Mai 18.30 – 20.00 Uhr

Mittwoch, 28. Mai 18.30 – 20.00 Uhr

Die Theorie sowie der Jungschützenkurs werden jeweils auf der Schiessanlage Wyden durchgeführt.

Nebst dem JS – Kurs werden wir auch an folgenden Schiessen teilnehmen:

Cup – Schiessen, Eidg. Feldwettschiessen in Ettiswil, sowie am Jungschützenwettschiessen.

Über weitere Schiessanlässe werden wir Euch im Verlauf des Kurses orientieren. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Interessierte beim Jungschützenkurs melden.

## Anmeldung zum Jungschützenkurs 2014

Name/Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ/Ort: .....

Geb. Datum: .....

Telefon: .....

Anmeldung bis 10. März 2014 an:

Hafner Jonathan  
Burgrain 1  
6248 Alberswil

Schmid Daniel  
Geissburghalde 19  
6130 Willisau



## Generalversammlung 2014

Präsidentin Barbara Schnider kann 46 Turnerinnen sowie eine Delegation des STV zur 48. Generalversammlung der Frauenriege begrüßen. Nach einem feinen Nachtessen aus der Jlggen-Küche geht es speditiv durch die diversen Traktanden. Brigitte Lindegger wird mit Applaus im Verein aufgenommen. Da in diesem Jahr die Volleyballmannschaft aufgelöst wurde, sind leider auch 12 Austritte zu verzeichnen.

Die Präsidentin und die Technischen Leiterin Ruth Fries lassen mit dem Jahresbericht das Jahr noch einmal Revue passieren. Vor allem die Teilnahme an der Turnshow des STV mit „Drums Alive“ ist in bester Erinnerung geblieben. Danach „darf“ Ursula Stadelmann als Trainerin der Volleyballgruppe zum letzten Mal in dieser Funktion das Wort ergreifen. Die Mannschaft hat sich nach der Saison 2012/13 mit der Wintermeisterschafts-Mannschaft des VBC zusammengeschlossen, da nicht mehr genügend Spielerinnen für die neue Saison gefunden wurden.

Die Jahresrechnung wird von Kassierin Katharina Meier präsentiert. Dank diverser Arbeitseinsätze (Volleyturnier, Turnshow, Kilbi) steht der Verein finanziell nach wie vor kerngesund da und die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Dann steht das wohl am meisten erwartete Traktandum des Abends auf dem Programm: Wahlen...

Da die Aktuarin Sandra Affolter – als Vertreterin und Bindeglied zum Volleyball – demissioniert hat, sind alle gespannt. Die Wahl wird - wie immer in den letzten Jahren - von unserer „Gotte“ Heidi Ludin

durchgeführt. Mit grossem Applaus werden Andrea Heller (bisher Materialverwalterin) zur Aktuarin und Annelis Schwegler (Vorstandsmitglied von 1996 – 2001) als Materialverwalterin gewählt.



*Der Vorstand mit der neugewählten Annelis Schwegler (2.v.r.). Voller Elan geht's ins 2014!*

Nach der Präsentation des Jahresprogrammes geht es weiter mit dem Traktandum Ehrungen: Lisbeth Hodel und Antoinette Kunz können für ihre 25-jährige Vereinstreue ein Präsent in Empfang nehmen. Ursula Stadelmann und Sandra Affolter werden für die Leitung der Volley-Gruppe und Katharina Meier für 15 Jahre als Leiterin geehrt.

Nach Dankesworten, Dessert und dem obligaten und sehr beliebten „Schöggeli-Lotto“ kann Präsidentin Barbara Schnider die 48. GV beenden.

Übrigens: Der gesamte Gewinn des Schöggeli-Lottos wird dem Samariterverein (zur Anschaffung des Defibrillators bei der Raiffeisenbank) gespendet.





## Skiweekend 2014

Am Wochenende vom 1. und 2. Februar fand unser Skiweekend auf der Ibergeregg statt.

17 motivierte Alpenclübler machten sich am Samstagmorgen auf den Weg Richtung Schwyz. Bei herrlichem und mildem Winterwetter zogen wir schon bald die ersten Kurven im Schnee. Nach dem Mittagessen starteten wir zu unserem alljährlichen Skirennen.



Am späteren Nachmittag wurden mehr und mehr die Skier beiseite gestellt und die Alpenclübler waren beim Après-Ski anzutreffen.

Um 19.00 Uhr wurde in unserer Unterkunft, dem Gasthaus Hand, ein Fondue serviert. Gut gestärkt wurde schon bald der erste Jass geklopft. Zwischendurch

verkündet der Rennleiter Gut Benno die Resultate vom Skirennen. Als Sieger stand am Schluss Hodel Herbert zu Oberst auf dem Treppchen. Den Abend liessen die einen bei einem Jass und die anderen in der benachbarten Bar mit kurzen Öffnungszeiten für Kottwiler ausklingen.

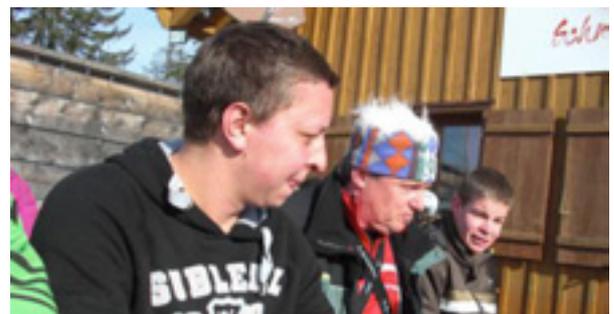
Am Sonntagmorgen wurden wir nicht von der Sonne, sondern von viel Schnee geweckt. Alles wurde über Nacht mit einer dicken Schneeschicht bedeckt. Nach dem Frühstück begaben wir uns, trotz schlechtem Wetter, wieder auf die Pisten.

Nach dem Mittag, als das Wetter keine Besserung zeigte, machten wir uns auf den Weg Richtung Heimat.



Ein herzliches Dankeschön an den Organisator Benno Gut für das super Weekend! Er hat übrigens dieses Jahr ein Jubiläum! Benno organisierte das Weekend bereits zum 25. mal. Herzlichen Dank.

Weitere Fotos gibt es auf unserer Homepage [www.alpenclub-kottwil.ch](http://www.alpenclub-kottwil.ch) zu sehen.





## Vollmondwanderung

Am 14. Februar treffen sich fast 40 Mitglieder der drei Vereine von Kottwil um bei Vollmond die Wanderung auf den Hausberg in Angriff zu nehmen. Der Mond ist an jenem Abend zwar von Schleierwolken bedeckt, aber dies tut der guten Stimmung nichts zu Leide.

Nach einer Stunde Wanderzeit treffen wir beim Zwischenhalt ein. Ein feiner Glühwein, auf offenem Feuer gekocht, wird uns serviert. Es wird rege geplaudert und sich unterhalten.



Dann nehmen wir das letzte Stück der Wanderung in Angriff. Ziel ist der neue „Bröttliplatz“ auf dem Gütsch. Hier darf der FTV die Reiseleitung abgeben und der ACK ist für den Imbiss und der MTV für das Getränk verantwortlich. Bei gutem Feuer, welches zwei fleissige Wichtel vorbereitet haben, werden feine Würste gebraten. So leckere Würste geben auch Durst und die Frauen stillen ihn mit dem süffigen Rotwein. Leider findet man kein Mineralwasser, was später noch Folgen hat.

Der Mond wird immer heller und heller, das Feuer brennt und brennt, deshalb

müssen einige Mitglieder bis nach Mitternacht im Kidli ausharren.



Am Ende kommen alle gut nach Hause, aber am nächsten Morgen macht sich bemerkbar, dass kein Mineralwasser gefunden wurde: der Kopf dröhnt wie eine Motorsäge und die Zahnbürste reizt das Halszäpfli!



Es war auch dieses Mal wieder ein schöner Event der drei Vereine und der Zusammenhalt im Dorf kann so einmal im Jahr ausgelebt werden. Allen Organisatoren und Mitmachern herzlichen Dank!!!



## Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: [www.ettiswil.ch](http://www.ettiswil.ch)

041 984 13 20    Kanzlei  
041 984 13 21    Steueramt  
041 984 13 25    Gemeindeammannamt  
041 984 13 29    Fax

Die Schalter sind geöffnet

MO            8 bis 12 Uhr/13.30 bis 18 Uhr  
DI bis FR    8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

---

**Schule Ettiswil**                    041 984 13 51

### ElternMitwirkung

**Gehrig Patricia:**                041 980 07 62  
[elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch](mailto:elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch)

### Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60  
Mail: [tpv@kinderbetreuung-willisau.ch](mailto:tpv@kinderbetreuung-willisau.ch)

### Jugendarbeit

[jugendarbeit@ettiswil.ch](mailto:jugendarbeit@ettiswil.ch)

**Jugendraum: Büro**                041 984 13 57  
**Cornelia Bünter**                079 829 31 13

---

**Betreibungsamt** Ettiswil 041 980 55 38  
[betreibungsamt@ettiswil.ch](mailto:betreibungsamt@ettiswil.ch)

### Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: [zivilstandsamt@willisau.ch](mailto:zivilstandsamt@willisau.ch)  
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau  
041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

---

**Passbüro** Kanton Luzern 041 228 59 90  
Internet:                    [www.passbuero.lu.ch](http://www.passbuero.lu.ch)

## Sozial-BeratungsZentrum Amt Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am 1. Dienstag des Monats im Sigristhaus

### Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30  
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

### Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail:    [mvb.willisau@sobz.ch](mailto:mvb.willisau@sobz.ch)  
Website: [www.sobz.ch](http://www.sobz.ch)

### Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an.

---

Kantonsspital Wolhusen 041 492 84 84  
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

### Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau  
Telefon: 041 972 70 80  
Email: [info@spitexregionwillisau.ch](mailto:info@spitexregionwillisau.ch)  
[www.spitexregionwillisau.ch](http://www.spitexregionwillisau.ch)  
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

### Bestattungsunternehmen

---

Ambühl Josef                    041 980 15 64  
Ausserdorf 39, Ettiswil        079 437 15 50

### Friedhofverwalter

---

Bruno Bättig                    041 984 13 25  
Gemeindeammann, Ettiswil

## Impressum

**Mobile**                                Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

**Redaktion**                            Gemeindeganzlei Ettiswil

**Titelseite**                            Stéphanie Arnet, Oberdorf 4, 6022 Grosswangen

**Redaktionsadresse**                Mobile, Gemeindeganzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

**Redaktionsschluss**                Ausgabe April, Montag, 17. März 2014

**Email-Adresse**                    [mobile@ettiswil.ch](mailto:mobile@ettiswil.ch)

**Telefonnummer**                    041 984 13 31

**Auflage**                                1170 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

**Abo-Dienst**                            Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr  
Bestellung bei Gemeindeganzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

# Terminkalender

## März 2014

### Fasnachtsferien vom 22. Februar - 9. März 2014

Sa	01.	<b>Feldschützen</b>	Amtsverbandschiessen, Schiessanlage Wyden
Sa	01.	<b>Fasnacht</b>	Fasnachtsmesse in der Pfarrkirche, 17 Uhr
Sa	01.	<b>Fasnacht</b>	Maskenball, ab 20 Uhr, Büelacherhalle
So	02.	<b>Fasnacht</b>	Fasnachts-Umzug in Ruswil
Mo	03.	<b>Muggezunft</b>	Kinderfasnacht
Di	04.	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	10.30 – 12.00 / 13.30 – 14.30 Uhr, mit Anm. 14.30 – 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Di	04.	<b>Fasnacht</b>	Beizenfasnacht
Do	06.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7 Uhr
Do	06.	<b>Frauenverein</b>	Lisme-Stöbli, 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
Fr	07.	<b>WGT-Gruppe</b>	Weltgebetstag, 20 Uhr, Klosterkapelle
Fr	07.	<b>Skiclub</b>	Nachtskifahren
Sa/So	08./09.	<b>Feldschützen</b>	Amtsverbandschiessen, Schiessanlage Wyden
Sa	08.	<b>VBC</b>	Damen U23 4. Liga, 16 Uhr, Büelacherhalle
Sa	08.	<b>Muggezunft</b>	Fasnachtsfeuer Brestenegg, 20 Uhr
Sa	08.	<b>Sportnight</b>	Für Jugendliche ab Oberstufe, 20 Uhr, Turnhalle
So	09.	<b>Jodlerklub Edelweiss</b>	Tag der Kranken, Sonnbühl, 10.15 Uhr
Mo	10.	<b>Seniorengruppe Silberstreifen</b>	Jassen im Restaurant Post, Kottwil
Di	11.	<b>VBC</b>	Herrn 4. Liga, 20.30 Uhr, Büelacherhalle
Mi	12.	<b>Feuerwehr</b>	Kaderübung, 19.30 bis 22 Uhr
Mi	12.	<b>Samariterverein</b>	Vortrag Dr. Benno Kreienbühl, 20 Uhr, Sigristhaus
Fr	14.	<b>Feuerwehr</b>	Atemschutzübung, 18.15 bis 22 Uhr
Fr	14.	<b>Armbrustschützen Brestenegg</b>	Generalversammlung
Fr	14.	<b>Männerchor Eintracht</b>	Lotto, Büelacherhalle, ab 20 Uhr
Sa	15.	<b>Sportnight</b>	Für Jugendliche ab Oberstufe, 20 Uhr, Turnhalle
Sa	15.	<b>Feldmusik</b>	Generalversammlung
So	16.	<b>Männerchor Eintracht</b>	Lotto, Büelacherhalle, ab 14 Uhr
Mo	17.	<b>VBC</b>	Winter-MS Gruppe B, 20.30 Uhr, Gütschhalle
Mo	17.	<b>Mobile</b>	Redaktionsschluss
Di	18.	<b>Gemeinnütziger Frauenverein</b>	Migros Besichtigung in Dierikon, 7.30 Uhr
Do	20.	<b>Armbrustschützen Brestenegg</b>	Höck, Armbrustschützenhaus
Do	20.	<b>Schule</b>	Tag der Volksschule
Do	20.	<b>Frauenturnverein Kottwil</b>	Generalversammlung, "Pöstli"
Do-Sa	20.-23.	<b>Samariterverein</b>	Nothilfekurs, Dorf 10
Sa/So	22./23.	<b>Musikschule</b>	3. Rottaler Musikschulwettbewerb, Grosswangen
Sa	22.	<b>NaVo</b>	Exkursion Waldohreneulen, 18 Uhr, Bhf Wauwil
Fr-So	21.-23.	<b>Skiclub</b>	Clubweekend
So	23.	<b>Pfarrrei</b>	Suppenmittag, Pfarrsaal
Mo	24.	<b>VBC</b>	Winter-MS Gruppe B, 20.30 Uhr, Gütschhalle
Di	25.	<b>Pfarrrei</b>	Krankengottesdienst mi Krankensalbung, 14 Uhr
Di	25.	<b>Feuerwehr</b>	Kaderübung, 19.30 bis 22 Uhr
Do	27.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7 Uhr
Fr	28.	<b>Frauenverein</b>	Brändi@Dog-Abend, 19.30 Uhr, Sigristhaus
Fr	28.	<b>Samariterverein</b>	1. Teil Grundkurs Reanimation, 19 Uhr, Dorf 10
Fr/Sa	28./29.	<b>STV</b>	Abendmeeting K5-K7 + D/H, Büron
Mo	31.	<b>Gemeinde</b>	Kartonsammlung, Werkhof, 7 – 12 Uhr
Mo	31.	<b>Gemeinde</b>	Häckseldienst, ab 7.30 Uhr, Strassenrand
Mo	31.	<b>Seniorengruppe Silberstreifen</b>	Wandern
Jeden Mi		<b>LZ Lauftreff Ettiswil</b>	08.30 Uhr: <b>Walken / Nordic Walken</b> Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Do		<b>LZ Lauftreff Ettiswil</b>	18.45 Uhr: <b>Walken / Nordic Walken</b> Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Mo		<b>Beweglichkeit &amp; Fun für Frauen</b>	20.00 – 21.30 Uhr: <b>Pilates:</b> Turnhalle
(ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung)			20.00 – 21.30 Uhr: <b>Netzbball:</b> Büelacherhalle

Redaktionsschluss für April-Mobile: Montag, 17. März 2014